kostenfrei zum Mitnehmen | *Ausgabe 19 | Herbst 2016*

familienzeit*

Das SZ-Magazin für Dresden und Umgebung

Kuschelig
Soziale und robuste Familientiere

Knackig
Was Apfelsorten erzählen können

Gewaltig
Neues aus dem Saurierpark Kleinwelka

Foto: www.fotolia.com © famveldman

Charakter? Stark.

Der neue Audi Q2 ist ein urbaner Charaktertyp mit Ecken und Kanten. Neben seinem selbstbewussten Auftritt überzeugen auch die inneren Werte – mit Features wie z.B. den optionalen Assistenzsystemen, die man bis jetzt nur aus der Oberklasse kennt. Erleben Sie ihn selbst.

Ein Audi Q2 VarioCredit-Angebot:
z. B. Audi Q2 1.4 TFSI, S tronic, 7-stufig*.
Vegasgelb, Audi connect mit integrierter SIM-Karte, MMI Navigation, Bluetooth, LED Scheinwerfer, Komfortklimaautomatik, Sitzheizung, Einparkhilfe Plus, Geschwindigkeitsregelanlage, Lichtpaket u.v.m.

€ 248,–
monatliche
VarioCredit-Rate

Leistung:	110 kW (150 PS)	Effektiver Jahreszins:	2,90 %
Fahrzeugpreis:	€ 33.234,22	Vertragslaufzeit:	36 Monate
inkl. Überführungs-		Schlussrate	€ 19.817,28
und Zulassungskosten		Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Anzahlung:	€ 6.500,–	Gesamtbetrag:	€ 28.745,28
Nettodarlehensbetrag:	€ 26.734,22	36 monatliche	
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	2,86 %	Finanzierungsraten à	€ 248,–

Ein Angebot der Audi Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,3; außerorts 4,6; kombiniert 5,2; CO_2-Emissionen g/km: kombiniert 119; Effizienzklasse B. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO_2-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

HOLM WIRTHGEN
Ihr Authohaus
in Dresden

Autohaus Holm Wirthgen GmbH & Co. KG, Großenhainer Straße 81 / 83, 01127 Dresden, Tel.: 03 51 / 8 52 77-0, holm@wirthgen.de, www.audi-wirthgen.de

Zeit der Äpfel und bunten Blätter

Für viele gehört der frühe Herbst zu den schönsten Zeiten des Jahres: Die Sonne brennt nicht mehr so heiß, das Licht erscheint warm und golden, die Blätter färben sich, und der Wind lässt bunte Drachen über den Wiesen schaukeln. Ausflüge und Wanderungen haben Hochsaison – deshalb haben wir wieder einige nicht ganz alltägliche Tipps für Sie ausgesucht. Denn wer weiß schon, dass es auch ganz in der Nähe ein Nordkap gibt und dass es im Botanischen Garten Schellerhau nicht nur um Pflanzen, sondern auch um Klänge geht? Zudem ist Halloween ein perfekter Anlass für eine Geisterjagd im Großen Garten.

Weil es im Herbst aber auch zeitig dunkel und öfter mal regnerisch ist, spielt sich das Leben wieder häufiger drinnen ab. Dann locken die vielen spannenden Angebote der Kulturzentren, Bühnen und Museen. Wir zeigen, wie sich junge Leute im Pantomime-Kurs und in der Welt der neuen Medien ausprobieren können, und geben einen Überblick über Familienstücke der neuen Theatersaison.

Und nicht zuletzt bedeutet Herbst für viele Familien auch wieder Alltag nach der sommerlichen Ferien- und Urlaubszeit. Das Schuljahr ist schon ein paar Wochen alt, erste Erfolge und das ein oder andere Problem haben sich eingestellt. In diesem Heft widmen wir uns unter anderem dem Schreibenlernen, dem Erkennen von sogenannten Hochbegabungen und der Frage, wie Eltern Ihre Kinder gegen Drogen-Versuchungen wappnen können. Als Früchte der Saison sind Äpfel nicht nur wertvolle Fitmacher für die Schulpause – sondern auch Vorlage für eine lustige Bastelei.

Ihre Birgit Hilbig, Redakteurin

Impressum

Herausgeber/Verleger
Sächsische Zeitung GmbH
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden
Tel.: 0351 4864 2474, Fax: 0351 4864 2679

Anzeigenleitung: *Tobias Spitzhorn (verantw.), Sächsische Zeitung GmbH*

Redaktion: *Birgit Hilbig (verantw.), Redaktionsagentur Sächsische Zeitung GmbH*

Layout: *Rita Schönberger-Gay, Redaktionsagentur Sächsische Zeitung GmbH*

Grafiken: *www.fotolia.com, www.istockphoto.com*

Druck: *Prinovis GmbH & Co. KG Betrieb Dresden, Meinholdstraße 2 01129 Dresden, Tel.: 0351 8545-0*

Rechte & Nachdruck
Alle veröffentlichten Beiträge und Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke sind nur mit Genehmigung des Verlages erlaubt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

* familienzeit ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Entdecken und verschenken Sie die beliebtesten Schlemmer-und Freizeitadressen in Dresden und der Umgebung und sparen mit 31 ausgesuchten Gutscheinen. **Jetzt für 19,90 € in allen SZ-Treffpunkten, unter 01802 328 328* oder www.scheckheft-dresden.de**

*(6 Ct./Anruf aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk max. 42 Ct./Min.)

Ferientipps ab Seite 53

Familienzeit

6 **Wo der Herbst schon im August beginnt**
Unser Ausflugstipp für die Familie: der Botanische Garten in Schellerhau bei Altenberg

8 **Piep, piep, piep – ich hab dich lieb!**
Meerschweinchen sind pflegeleichte, soziale und robuste Haustiere, die in einer Familie viele Jahre glücklich leben können.

10 **Tagesausflug zum Nordkap**
Auf einer Wanderung im Oberlausitzer Bergland kann man den nördlichsten Punkt der Tschechischen Republik „erobern“ und den Spuren der Roten Waldameise folgen.

14 **Mit Oma und Opa in den Urlaub**
Fünf Tipps für eine harmonische, entspannte gemeinsame Zeit

16 **Für ein Miteinander der Kulturen**
Der Verein Elixir Dresden will im Areal der ehemaligen Arbeitsanstalt in der Königsbrücker Straße 117 a/119 ein Experimentierzentrum für interkulturelles Leben, Wohnen und Arbeiten für Geflüchtete, Migranten und Dresdner entwickeln. Darüber sprachen wir mit zwei Initiatoren des Projekts: Carsten Ungewitter, Diplompsychologe, und Felix Gutte, Diplomingenieur für Wasserwirtschaft.

Tummelplatz

18 **Die erste WG mit 14**
Leichtathletin Lilly Jaehn lebt im Internat, um Sport und Schule besser vereinen zu können.

20 **Mehr als nur Fische fangen**
In den vergangenen zwei Jahren haben rund 1 800 junge Leute den Weg in den Anglerverband „Elbflorenz“ gefunden.

Foto: www.fotolia.com © Gina Sanders

Weihnachtsspezial ab Seite 56

Einstein

24 **Von golden bis dunkelgrau**
Meteorologe Andreas Friedrich vom Deutschen Wetterdienst erklärt typische Herbstphänomene.

26 **Eine Frage der Gerechtigkeit**
Jonny Scholz ist Steuerprüfer aus Überzeugung und setzt sich für den Berufsnachwuchs ein.

28 **Die Schreibschrift ist nicht tot**
Sachsen hat sich dafür entschieden, das Kulturgut im Grundschulunterricht zu erhalten. Doch das ist nicht überall so.

30 **Wenn das Kind mit fünf schon fließend lesen kann**
Wie man Hochbegabung – die Experten sprechen von Entwicklungsvorsprung – erkennt und fördert, erläutert Dr. Heike Petereit, Leiterin der Beratungsstelle zur Begabtenförderung am Sächsischen Bildungsinstitut (SBI).

34 **Verspielte Welt(en)**
Zum Entdecken und Ausprobieren lädt das Medienfestival am 12. und 13. November in die Technischen Sammlungen ein.

36 **Mit Krach, Quatsch und Reden**
Im Großen Garten können Acht- bis Zwölfjährige Gespenster jagen – und dabei etwas über den Umgang mit Ängsten lernen.

Groß und Stark

38 **Der alte Schöne und die Neuen**
Der Apfel hat viel Vitamin C, wenig Kilokalorien – und einige Wunder parat.

40 **Gemeinsam gegensteuern**
Rund 20 Prozent der deutschen Kinder sind übergewichtig und leiden dadurch unter einem erhöhten Krankheitsrisiko. Familien sollten nicht nur auf eine ausgewogene Ernährung, sondern auch auf einen harmonischen Lebensrhythmus achten.

42 **Über Drogen reden**
In der Familie sollte das Thema nicht erst bei einem konkreten Verdacht angesprochen werden.

Schaubude

44 **Geschichten mit dem Körper erzählen**
Im Mimenstudio bei Ralf Herzog im August-Theater erlernen Aufgeschlossene die Kunst des Spiels ohne Worte.

46 **Neuer Kindertreff im Verkehrsmuseum**

48 **Ich glaub, mich zwickt ein Dino!**
Im Saurierpark Kleinwelka geht die Post ab: Dort warten nicht nur die Urzeitriesen, sondern im Oktober auch ein buntes Herbstspektakel für die ganze Familie.

50 **Von Bosse bis Baba Jaga**
Märchenhaftes und Reales, Fremdes und Vertrautes mischt sich in den Stücken für kleine und große Zuschauer in der neuen Spielzeit.

Kinderleicht

58 **Basteltipp „Buntes Apfeltreiben“**

60 **Weitere Veranstaltungstipps**

Fotos: Iris Hellmann (5)

Wo der Herbst schon im August beginnt

Unser Ausflugstipp für die Familie: der Botanische Garten in Schellerhau bei Altenberg

Herr Herbst hat längst seine Buntstifte ausgepackt. Bereits im August färbt er in Schellerhau – auf 770 Meter über dem Meeresspiegel – die Buchenblätter langsam gelb. Und sein bester Freund, der Wind, pustet dazu böig und kräftig. So kräftig, dass die unscheinbare Harfe in den Zweigen der Birke vor dem Eingang des Botanischen Gartens Schellerhau leise summt. Hier be-

Kinderwagen & Babyausstattung
BABYMAR
Große Auswahl & Kleine Preise
LAGERVERKAUF
jeden Do., Fr. & Sa.
10.00-18.00 Uhr
Ständig über 100 Kinderwagen
ab 129,- €
am Lager!
Hamburger Str. 29 • 01067 DD
Tel. (03 51) 4 24 16 37
Funk 01 78-8 24 26 19
info@babymar.de
www.babymar.de

Stück für Stück ...

bauen Sie mit uns an einer Zukunft, in der Alzheimer geheilt werden kann. Möchten Sie weitere Informationen? Schreiben oder rufen Sie uns an unter: 0800 / 200 400 1 (gebührenfrei)

Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Bitte senden Sie mir folgende Materialien:
○ Über die Alzheimer-Krankheit
○ Über eine Fördermitgliedschaft
○ Über eine Forschungspatenschaft

241

ginnt der „Klangerlebnispfad“. Acht weitere ungewöhnliche Instrumente warten darauf, von den Besuchern gespielt und erhört zu werden. Schon mal in einen Summstein gesummt? Da dröhnt der Kopf! Oder auf einer Singing Drum (Singende Trommel) die Saite gezupft? Erstaunlich, welch spektakuläre Töne dieses unspektakulär erscheinende Metallgestell fabriziert.

Klangvoll geht es weiter auf dem Rundgang mit Annette Zimmermann, der Leiterin des Gartens. Mit einem Klöppel schlägt sie das Litophon, ein „Stein-Xylophon“, an, und die massiven Felsplatten fangen tatsächlich an zu klingen. „Jede Stelle des Steins klingt dabei anders. Je nachdem, wie man anschlägt“, erzählt die Garten- und Landschaftsarchitektin, die den Garten seit 2008 leitet. Regelmäßig führt sie Besucher durch das Areal, das auf einen bereits 1906 von Gustav Adolf Poscharsky angelegten Privatgarten zurückgeht. Je nach Wunsch setzt Annette Zimmermann den Schwerpunkt bei den Führungen auf die Klangerlebnisse oder auf die Flora. Und auch die allein ist schon einen Ausflug in den Altenberger Ortsteil wert.

16 Bereiche gliedern den Park, ohne dass er formal wirkt. 1 400 Pflanzen der Gebirge Europas, Asiens und Nordamerikas haben auf den insgesamt 1,5 Hektar ihren Platz gefunden, trotzen dem rauen Erzgebirgsklima. Auf dezenten Schildchen erfährt der Besucher die deutschen und botanischen Namen der Gewächse, vom „Amerikanischen Katzenpfötchen“ bis zum „Narzissenblütigen Windröschen“. Die Übergänge vom „Latschenkiefergebüsch“ über das „Moorbiotop“ sind fließend, von der „Bärwurzwiese“ geht es an der „Steinrücke“ vorbei zur „Alpenlattich-Hochstaudenflur“, wo sich von zwei Holzbänken ein wunderbarer Ausblick auf das Erzgebirge bietet.

Und diese Farben! Die bläulichen Kugeldisteln scheinen von innen zu leuchten. Unzählige lila und weiße Blütenglocken tupft der kräftig wuchernde Schwalbenwurz-Enzian ins Grün. Bienen und Hummeln stürzen sich in die Kelche, bevor sie zu den rosa strahlenden China-Anemonen weitersummen. Ja, hier tobt auf jedem Quadratzentimeter das Leben, ohne laut zu sein. Na gut, manchmal wird es doch etwas lauter. Zum Beispiel, wenn Besucher den echten chinesischen Gong besonders kräftig anschlagen. Und dann die vielen, vielen Sekunden zählen, bis es wieder ganz still ist. Scheinbar unendlich lang schwingt das Metall noch nach. „Das kann man bis weit in den Ort hinein hören“, sagt Annette Zimmermann. Manchmal wünscht sie sich von den Besuchern ein wenig mehr Zurückhaltung, schließlich sind alle Instrumente Einzelanfertigungen. Jede Schraube, die fehlt, jede Saite, die reißt, muss teuer ersetzt werden. Ganz zu schweigen von jenen vermeintlichen „Pflanzenfreunden“, die unerlaubterweise Absenker ausgraben oder Stängel abreißen. Zumal das völlig unnötig ist. „Wer sich ein hübsches Andenken für den eigenen Garten mitnehmen möchte, kann bei uns ausgewählte Stauden oder Gräser kaufen“, sagt Annette Zimmermann. Und wer gar nicht genug bekommen kann von der Blütenpracht, sollte sich eine Jahreskarte zulegen. Die lohnt sich schon ab dem dritten Besuch.

Iris Hellmann

Annette Zimmermann, Leiterin des Botanischen Gartens Schellerhau

Weitere Infos:

Bergblumengarten Schellerhau, Hauptstraße 41a, 01773 Kurort Altenberg, Tel. 035052 67938, www.naturbewahrung-osterzgebirge.de

Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“ … im Kurort Berggießhübel
am Rande der Sächsischen Schweiz

GLÜCK AUF!

… im „Marie Louise Stolln“, dem einzigen Besucherbergwerk der Sächsischen Schweiz. Erleben Sie während einer abwechslungsreichen Führung die spannende Welt untertage, erfahren Sie Interessantes über die Arbeit und das Leben der Bergleute von damals und Wissenswertes zur Geologie zwischen Osterz- und Elbsandsteingebirge!

Öffnungszeiten

Oktober bis Mai	Juni bis September
Mittwoch bis Sonntag*	täglich
10.00 – 17.00 Uhr	10.00 – 17.00 Uhr

* in den sächsischen Herbst-, Winter- und Osterferien und an Feiertagen täglich (Schließtage am 24./25./26.12. und 1.1.)

Führungen

Unsere Führungen beginnen zu jeder vollen Stunde von 10.00 bis einschließlich 17.00 Uhr. Bei Gruppenführungen bitten wir um Anmeldung, gern auch außerhalb der Öffnungszeiten. (Der Zutritt untertage ist Kindern ab 5 Jahren gestattet.)

Veranstaltungstipps im Oktober:

- **Märchenschicht mit Vesper** – die Berghexe erzählt spannende Geschichten am See 02., 07., 09.,14. und 15. Oktober jeweils 15:30 Uhr
- **31.10.2016 Halloween im Bergwerk** – Gruseliges untertage erleben, übertage: Kürbisschnitzen, Laternenbasteln u.v.m.

Kindergeburtstag im Bergwerk feiern!

Spannend, wetterunabhängig und auch lehrreich feiern:

- Schatzsuche mit Edelsteinsieben
- Emma-Schacht-Befahrung
- Taschenlampenführung im Haberlandlager
- Vesper oder herzhaftes Essen am unteridischen See
- Grillen und Lagerfeuer übertage

… es gibt viele verschiedene Möglichkeiten!

www.marie-louise-stolln.de

Anreise: aus Richtung Dresden über die A17 bis Autobahn-Abfahrt Bahretal, zum Beispiel von der Abfahrt Dresden-Prohlis bis zum Bergwerk in nur 20 Minuten.

Siedlung 1 (Eingang Talstraße)
01819 Berggießhübel
Tel. (03 50 23) 5 29 80
Fax (03 50 23) 5 29 81

Fotos: Marion N. Fiedler (2)

Piep, piep, piep – ich hab dich lieb!

Meerschweinchen sind pflegeleichte, soziale und robuste Haustiere, die in einer Familie viele Jahre glücklich leben können.

Der 12-jährige Christian kümmert sich seit ein paar Jahren um zwei Meerschweinchen – und hat den Dreh im Umgang mit diesen zierlichen Tieren gut raus. Wenn er langsam an den Käfig geht, spürt man die Vorsicht in seinen Bewegungen. Hebt er ein Tier hoch, spricht er dieses sanft an, erzählt von seinem Tag. Und dann stellt er der vierjährigen Maxi oder der fünfjährigen Jule so manche lustige Frage.

„Man denkt gar nicht, was die beiden alles so brauchen. Natürlich Zuwendung, aber auch einen meerschweinchengerechten Käfig. Das Wasser muss mehrmals täglich ausgetauscht werden, danach zupfe ich immer gleich frisches Gras oder lege Heu dazu. Alle zwei Tage mache

Verlosung:

Foto: Henrik Vogt

Schloss Moritzburg verlost drei „Große Familienkarten“ gültig für je zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder.

*Interessierte schreiben bitte bis zum **28.10.2016** unter dem **Stichwort „Moritzburg“** an die SZ GmbH – Familienzeit, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden oder an verlosung.dmv@ddv-mediengruppe.de.*

Raus auf's Land …

Heidekrug
LANDGASTHOF & LANDHOTEL

» Gesellschaftsraum, Bauernzimmer, Jagdzimmer, Wintergarten
» Doppel-, Einzel- u. Familienzimmer, Appartements, Ferienhaus
» Schwimmbad, Sauna, Massagen
» Gartenanlage mit Teich, Kräutergarten und Gartenpavillon
» Garteneisenbahn, Streichelgehege, Spielplatz, Spielhaus
» Doppelbowlingbahn mit Kindermodus, Bowlingstube

Familie Michel | Cotta A Nr. 50 | 01796 Dohma | Tel.: 035032-71 518 | Fax: 035032-71 693
info@heidekrug-cotta.de | www.heidekrug-cotta.de

ich den Käfig sauber. Ansonsten brauchen die beiden ab und zu frisches Obst, Gemüse oder Kraftfutter.“ Stolz zeigt er seine beiden Tiere, die sich in die Kinderhände eingekuschelt haben. „Meine Schweinchen schlafen nachts, aber manchmal sehe ich sie auch am Tag dösen. Und wenn ich nach Hause komme, trainiere ich mit ihnen ‚Männchen‘ oder ‚Komm her‘. Das macht ordentlich Spaß!“ Auch gibt es Heubälle, die die Tiere umherrollen, um an die Leckereien zu kommen, die dann herausfallen. „Solche Spiele mögen Meerschweinchen gern, die halten sie fit und aktiv.“

Er mag die kleine Meerschweinchendame Jule, die ihn mit ihrem weißen Streifen im Gesicht und den lustigen Bewegungen immer zum Lachen bringt. Aber auch Maxi hat einen Charakter, der ganz eigen und interessant ist. „Es ist echt schön, dass Meerschweinchen so gesellig und klug sind. Sie sprechen eine eigene Sprache, über die man ihr Wesen wunderbar kennenlernen kann.“

Die Meerschweinchen sind nicht, wie es der Name vielleicht vermuten ließe, mit Schweinen verwandt. Die genaue Herkunft der deutschen Bezeichnung ist nicht mehr eindeutig klärbar. Vermutlich bezieht sich „Meer“ aber auf den Ozean, den die Tiere überquert haben, um im 16. und 17. Jahrhundert mit Seeleuten nach Europa zu kommen. Meerschweinchen kommen nämlich ursprünglich aus den Anden. Unter den für Kinder geeigneten Haustieren gelten sie als besonders robust. Allerdings darf man typische Bedürfnisse und mögliche Krankheiten oder Gefahren nicht unterschätzen. Bevor man Meerschweinchen in die Familie holt, sollte man sich daher ein fundiertes Wissen aneignen. Und ein paar Grundsätze klären. Christian hat da ganz klare Vorstellungen: „Natürlich muss man mit Meerschweinchen nicht Gassi gehen, aber Zeit soll man schon mit ihnen verbringen. Und zwar nicht nur in den ersten aufregenden Wochen, sondern täglich, und das viele Jahre lang.“ *Marion N. Fiedler*

Buchtipp:

Das Buch „Meerschweinchen – artgerecht halten und pflegen“ von Yvonne Langermann (erschienen bei Cadmos) ist eine gute Einführung für Tierfreunde jeden Alters. Es beschreibt das Wesen der Tiere und den richtigen Umgang mit ihnen detailliert in Wort und Bild. Zudem erklärt das Buch Herkunft und Abstammung der Meerschweinchen.

Tagesausflug zum Nordkap

Auf einer Wanderung im Oberlausitzer Bergland kann man den nördlichsten Punkt der Tschechischen Republik „erobern“ und den Spuren der Roten Waldameise folgen.

Fotos: Birgit Hilbig (2)

Rund 3 000 Kilometer sind es von Dresden bis zum Nordkap am äußersten Zipfel Norwegens – nur rund 50 bis zu seinem kleinen Bruder im Oberlausitzer Bergland. Zwischen Steinigtwolmsdorf und Severni liegt mitten im Wald der nördlichste Punkt der tschechischen Republik, gut markiert mit zweisprachig beschriftetem Denkstein, Rastplatz und Erläuterungstafel. Wanderer können sich sogar in eine Art Gipfelbuch eintragen.

Dennoch ist das Ausflugsziel alles andere als überlaufen: Wer dort eine Runde dreht, kann die Natur in vollen Zügen genießen. „Die Wanderung ist wirklich etwas für Liebhaber einsamer Pfade“, schrieb einst ein Autor der Sächsischen Zeitung. Beginnen kann man sie beispielweise am Freibad von Steinigtwolmsdorf, wo auch der aus Neukirch kommende Bus der Linie 111 hält. Gleich neben dem Parkplatz findet sich am Badeweg die Wandermarkierung roter Strich. Sie weist den Weg durchs Dorf, über die Bundesstraße und vorbei am Kindergarten hinauf in den Wald bis zu einer beschilderten Gabelung.

Nunmehr dem grünen Punkt folgend, steigt man auf fast zugewachsenem Pfad relativ steil bergan zur Gaststätte Waldhaus. Direkt auf der anderen Seite der Staatsstraße steht dort an einem Waldweg der erste hölzerne Wegweiser „Nordkap“. Mehrere weitere solcher Schilder geleiten sicher zum ersten und wichtigsten Höhepunkt der Tour – dem „Kap“ mit den offiziellen Koordinaten 51 Grad, drei Minuten und 20 Sekunden nördlicher Breite sowie 14 Grad, 18 Minuten und 56 Sekunden östlicher Länge. Zumindest eine kurze Rast sollte man an diesem denkwürdigen Ort, der übrigens schon zu Zeiten der österreichisch-ungarischen Monarchie bekannt gewesen sein soll, unbedingt einplanen. Mit Blick auf die Grenze wendet man sich dann nach links bzw. gen Osten.

Der gelb markierte Pfad zum touristischen Grenzübergang Lobendava/Severni ist der wohl schönste Abschnitt der Runde, denn die Wanderer folgen dem Lauf des munter plätschernden Bächleins durch lichten, stillen Hochwald – und können sich an Lehrtafeln der AG Junge Naturforscher der Grundschule Steinigtwolmsdorf über die heimische Vogelwelt informieren. Weiter geht es dann auf der Grenzlinie mit der Markie-

weiter Seite 12 ►

Wetterfeste Schuhe für das schmuddelige Wetter

Der Herbst steht vor der Tür und damit das alljährliche Matschwetter, das den Kinderschuhen sehr viel abverlangt. Papas und Mamas finden den idealen Schuhexperten für diesen Wetterwechsel bei boys & girls Kinderschuhe in Dresden. Michael Thum und Nicole Müller, Inhaber des Kinderschuhfachmarktes kennen für Wind und Regen das perfekte Schuhwerk.
Ob Lowa, Meindl oder Keen, die meisten Hersteller haben sich auf Kinderfüße eingestellt und produzieren speziell auf Kinderbedürfnisse wetterfestes Schuhwerk, welches diesem schmuddeligen Wetter standhalten kann. „Besonders dafür geeignet sind Schuhe aus Gore-Tex und Sympatex-Materialien, die auch mal den Sprung in die Pfütze vertragen und trotzalledem atmungsaktiv und regensicher sind, sowie Wärme spenden“, sagt Michael Thum vom Fachgeschäft „boys&girls“ in Dresden.

Aber nicht nur auf das Wetter sollte reagiert werden, sondern auch auf den schnell wachsenden Kinderfuß. Bei dem umfangreichen Angebot WMS-zertifizierter Schuhe in den Größen 17 bis 42 fällt die Wahl sicher schwer. Michael Thum und sein Team legen großen Wert auf eine ausführliche Beratung vom Fachmann damit die Schuhe wirklich passen. Dazu vermessen sie die zarten Kinderfüße in Länge und Weite, denn Kinderfüße sind noch sehr formbar und passen sich dem Schuh an. Ein zu großer oder zu kleiner Schuh kann sich negativ auf den gesamten Bewegungsapparat auswirken.

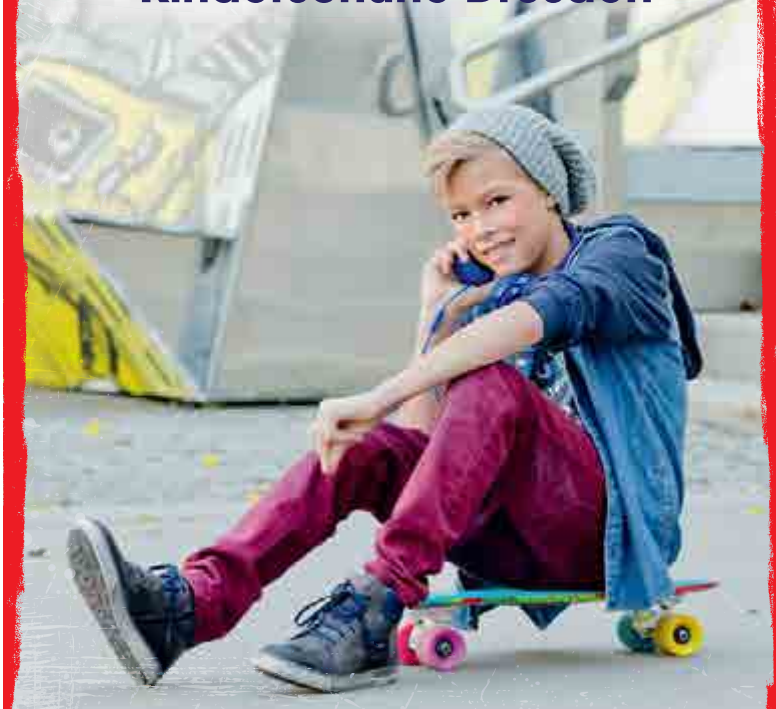
TROLLKIDS

Neu im Sortiment:
Multifunktionsjacken von Trollkids – die atmungsaktiven Alleskönner für die kalte Jahreszeit.

boys&girls®
Kinderschuhe Dresden

Johannes-Paul-Thilman-Str. 1–3
01219 Dresden
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 10 bis 18 Uhr
www.boysandgirls-dresden.de

boys&girls®
Kinderschuhe Dresden



Große Verantwortung für deine Füße.

ÄRZTE GEBEN 98% HÖCHSTNOTE*

- ca. 225 m² Verkaufsfläche
- direkt an der B172 im Leubnitztreff Dresden (gut erreichbar)
- Spezialisten im Kinderschuhbereich (Gr. 17 bis 42)
- geschult durch Superfit und das Deutsche Schuhinstitut (DSI)
- Vermessung nach deutschem Weitenmaßsystem
- Riesenauswahl an Mützen (Gr. 33 bis 57) und Regenbekleidung (Gr. 74 bis 140)

Johannes-Paul-Thilman-Straße 1–3
01219 Dresden
Telefon: 0351 / 27 27 45 47
www.boys-and-girls-dresden.de

Mit der High-Tech Funktionalität von GORE-TEX und WMS

superfit®

* Das Ergebnis basiert auf der Auswertung von 342 zurückgesandten Beurteilungsbögen bei vorgegebener Bewertungsskala gut-mäßig-schlecht.

Am Oberlausitzer Nordkap finden sich auch ein Picknickplatz und Erinnerungen an Besucher aus ganz Tschechien. Der weitere Weg führt direkt an der Granze entlang.

Fotos: Birgit Hilbig (3)

rung blauer Strich und dem Lehrpfad „Auf den Spuren der Roten Waldameise“. Angelegt wurde dieser von ABM-Kräften im Rahmen eines tschechisch-deutschen Gemeinschaftsprojektes: Insgesamt 62 Tafeln vermitteln Wissen über Wald und Boden in all ihren Facetten, mehrere Rastplätze und Wanderhütten laden zum Verweilen ein. Fernab von Straßen und befestigten Forstwegen hört man beim abwechslungsreichen Auf und Ab nichts als Vogelgezwitscher und Grillenzirpen.
Am Dreiherrenstein aus dem Jahr 1750, den die Wappen der ehemaligen Gutsherrschaften zieren, verlässt man die Grenzlinie und steigt ab ins malerische Wehrsdorf mit seiner markanten Kirche. Dabei reicht der Blick weit über die sanften Höhenzüge der Oberlausitz. Auf der anderen Seite des Tales führt der nun wieder mit gelbem Strich markierte Weg kräftig bergan, bis an einer beschilderten Kreuzung mit Denkstein der „rote Strich“ abzweigt. Auf breitem, bequemem Waldweg ist der letzte Abschnitt zum Steinigtwolmsdorfer Bad flott zu bewältigen.
Die insgesamt rund 18 Kilometer lange Strecke lässt sich übrigens an mehreren Stellen abkürzen. Wer kleine Kinder oder nur Zeit für einen Spaziergang hat, findet die erste Möglichkeit dazu bereits an der Infotafel zum Zahlwasser. Als Ausgangspunkt empfiehlt sich in diesem Fall die Gaststätte Waldhaus. *Birgit Hilbig*

Weitere Infos:

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Regionalzug trilex Richtung Zittau von Dresden nach Neukirch-Ost, von dort mit dem Bus der Linie 111 nach Steinigtwolmsdorf/Bad

Wanderkarte: „Sebnitz und Umgebung“ (1 : 33 000), erschienen im Verlag Sachsen Kartographie

Alle Mann an Bord …

… im Deutschen Uhrenmuseum Glashütte!

Es ist eine stürmische Nacht, der Regen peitscht gegen das Fenster der Steuerbrücke. Der Kapitän führt das Steuerrad sicher. Nur wo genau befindet sich das Schiff gerade? Gut, dass dafür ein Marine-Chronometer an Bord ist. Bitte, was? – Ein Chronometer ist eine besonders genau gehende Uhr, der durch ihre spezielle Aufhängung in einem Holzkasten das Schwanken des Schiffes und die Wetteränderungen auf See nichts anhaben können. Sie wird zur Bestimmung des Längengrades benötigt. Über Jahrhunderte behalfen sich die Seeleute mit der Beobachtung der Gestirne und einer allgemeinen Wegmessung mittels Logscheit, um sich auf den Meeren zu orientieren. Dabei war die Ermittlung des Längengrades eines der größten navigatorischen Probleme. Erst mit der Erfindung des Marine-Chronometers durch John Harrison wurde die Navigation wesentlich präziser und zuverlässiger.

In der sächsischen Uhrenstadt Glashütte werden seit 130 Jahren Marine-Chronometer in feinster Art hergestellt. Ihre Entwicklungsgeschichte ist in der aktuellen Sonderausstellung zu sehen.

Ferienangebot:

In einer Führung für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren gehen wir gemeinsam an Bord, erleben eine spannende Abenteuerfahrt über das Meer und erfahren etwas über Marine-Chronometer und deren Bedeutung. Außerdem warten spannende Geschichten von Entdeckungsreisen auf hoher See. Eltern bzw. Großeltern der jungen Seefahrer erhalten zeitgleich eine Führung durch die Dauerausstellung des Museums.

Termine: Mittwoch, 5. Oktober 2016
Donnerstag, 6. Oktober 2016
Montag, 10. Oktober 2016
Donnerstag, 13. Oktober 2016

Zeit: 10:30 – 11:30 Uhr

Preis: Eintritt zzgl. 1 Euro Führungsgebühr/p.P.
Voranmeldung erforderlich!

Besucheradresse:

Deutsches Uhrenmuseum Glashütte
Schillerstraße 3a, 01768 Glashütte

Kontakt:

Telefon 035053 4612102
info@uhrenmuseum-glashuette.com
www.uhrenmuseum-glashuette.com

Preis: Erwachsene 6 Euro
Ermäßigte 4 Euro
Familienkarte (2 Erw. + Ki.) 12 Euro
zzgl. 1 Euro Führungsgebühr/p.P.

Mit Oma und Opa in den Urlaub

Foto: www.istockphoto.com © Yuri

Fünf Tipps für eine harmonische, entspannte gemeinsame Zeit

„Ich möchte meiner Schwiegertochter helfen, nach der Kinderpause wieder Fuß in ihrem ehemaligen Job zu fassen. Ich weiß ja selbst, wie das ist." „Mein Enkel hält mich jung und erklärt mir die Technikwelt von Smartphone, Tablet & Co." „Damit die Zweisamkeit im Alltagsstress nicht völlig untergeht, nehme ich der Familie meines Sohnes gern die kleinen Racker ab. Dann haben die jungen Leute mal wieder Zeit für sich." – Das sind nur drei von vielen Erklärungen, warum Großeltern ihre Enkel aus der Kita abholen, die Hausaufgaben betreuen, mit ihnen Ausflüge unternehmen, sie abends ins Bett bringen oder mit ihnen in den Urlaub fahren.

Ferien mit Oma und Opa, das ist für die meisten Kids etwas ganz Besonderes, oft sogar noch spannender, als mit den Eltern zu verreisen. Damit der Urlaub mit den Kleinen für die Großeltern jedoch nicht zum Stressfaktor wird, hier ein paar Tipps für eine entspannte Zeit:

- Wenn die Enkel noch sehr klein sind und Sie sie bisher noch nicht mit auf Reisen genommen haben, starten Sie nicht gleich mit einem 14-Tage-Urlaub. Ein verlängertes Wochenende ist beim ersten Mal gut geeignet, um herauszufinden, wie es ganz ohne die Eltern klappt.
- Für Kinder ist es nicht wichtig, wie weit entfernt ein Ferienziel liegt, sondern dass sie mit Ihnen unterwegs sind. Es muss also keine Auslandsreise sein. Ein Familienhotel in der Nähe, in dem auch noch viele andere Kinder sind, ist oftmals die bessere Wahl.
- Kinder erwarten gar kein vollgepacktes Ausflugs- und Unterhaltungsprogramm. Das würde sie, im Gegenteil, vielleicht sogar überfordern. Planen Sie stattdessen viel Zeit zum Geschichtenerzählen, Vorlesen, Spielen und Kuscheln ein. Und ein Besuch auf einem Bauern- oder Reiterhof kann aufregender als ein schicker Vergnügungspark sein.
- Größere Kids liebäugeln auch damit, dass bei Oma und Opa „die Zügel lockerer" sind als zu Hause. Natürlich sollen Kinder mitentscheiden dürfen. Aber besprechen Sie vorher mit den Eltern, in welchen Belangen Sie großzügiger sein dürfen und wo unbedingt Grenzen eingehalten werden müssen. Das erspart außerdem unerfreuliche Auseinandersetzungen nach den Ferien.
- Last but not least: Lassen Sie sich für den Fall der Fälle eine Vollmacht von den Eltern ausstellen. Denn wenn ein Unfall passiert oder ein gesundheitliches Problem auftritt, müssen Sie beim Arztbesuch befugt sein, Entscheidungen fällen zu dürfen.

Wer weitere Tipps und Anregungen sucht, sich mit anderen Großeltern austauschen möchte oder konkrete Fragen an Fachleute wie Erzieher oder Psychologen hat, findet auch im Internet Hilfe: in diversen Foren, Chats und Communities.

Sylvia Schmidt

EXKLUSIVER FAMILIENURLAUB

YACHTHAFENRESIDENZ
HOHE DÜNE
YACHTING & SPA RESORT

NEHMEN SIE KURS AUF WARNEMÜNDE!
WWW.HOHE-DUENE.DE

- Maritime Familiensuiten und Familienzimmer
- Sieben Restaurants mit Kinderspeisekarten
- Piratenschiff mit Kinderanimation
- Spannender Wassersport auf der Ostsee
- Familien-SPA-Verwöhnprogramme

Yachthafenresidenz Hohe Düne GmbH ★ Am Yachthafen 1 ★ 18119 Rostock-Warnemünde ★ Tel. 0381 / 50 400 ★ Fax 0381 / 50 40 - 60 99 ★ E-Mail info@yhd.de

Foto: www.fotolia.com © Svyatoslav Lypynskyy

Für ein Miteinander der Kulturen

Der Verein Elixir Dresden will im Areal der ehemaligen Arbeitsanstalt in der Königsbrücker Straße 117 a/119 ein Experimentierzentrum für interkulturelles Leben, Wohnen und Arbeiten für Geflüchtete, Migranten und Dresdner entwickeln. Darüber sprachen wir mit zwei Initiatoren des Projekts: Carsten Ungewitter, Diplompsychologe, und Felix Gutte, Diplomingenieur für Wasserwirtschaft.

Wie kam es zu diesem Projekt, und was ist das Ziel?

Carsten Ungewitter: Es gab eine stadtweite Initiative gegen die Ausgrenzung von Asylsuchenden und eine Kampagne, die sich für die Einführung von Bargeld für Flüchtlinge statt pauschaler Verpflegung engagierte. Diese setzten sich im September vor einem Jahr zusammen, und dabei entstand die Idee für dieses neue, gemeinsame Projekt. Im Januar dieses Jahres gründeten zehn Leute den Verein Elixir. Inzwischen haben wir rund 30 aktiv Engagierte und weitere Unterstützer. Wir wollten der Unterbringung von Flüchtlingen in Zelten und Containern etwas entgegensetzen. Einen Ort entwickeln, wo Menschen ungeachtet ihrer Sprache, Herkunft und Kultur gut zusammenleben und sich etwas aufbauen können. An dem Austausch, Begegnung und Voneinander-Lernen stattfinden. Wir wollen erreichen, dass eine Stadtentwicklung normal wird, die Wohnquartiere entwickelt, welche die Stadt in ihrer ganzen Vielfalt widerspiegeln, und die von Anfang an die Bürger mit ihren Bedürfnissen und Interessen an der Planung beteiligt.

Felix Gutte: Das Gebäude gehört der Stadt, es steht seit zehn Jahren leer und verfällt. Es gab bereits mehrere Versuche und kulturelle Aktionen, um das Areal neu zu beleben.

Was soll nach Ihren Vorstellungen auf dem Gelände entstehen?

Carsten Ungewitter: Das Hauptgebäude und die kleine Kapelle im Gelände werden saniert. Dort könnten das Kultur- und Bildungszentrum, Werkstätten und Ateliers sowie sozialer Wohnraum für rund 150 Menschen entstehen. Dafür sind ein Seitenflügel des Gebäudes und drei neue Wohngebäude im hinteren Teil des Geländes vorgesehen. Die Wohnräume sind variabel nutzbar für Wohngemeinschaften, Familien und Einzelpersonen. Es entstehen Gemeinschaftsräume für die Bewohner und Räume für Veranstaltungen. Außerdem werden mit der Sanierung der Gebäude Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Geflüchtete und Einheimische geschaffen.

Felix Gutte: Es soll auch ein Modellprojekt mit Strahlkraft über Dresden hinaus als interkulturelles Wohn- und Begegnungszentrum werden, wo soziale Integration tatsächlich gelebt wird.

Die Stadt bereitet derzeit eine Stadtrats-Vorlage für den Verkauf dieses Grundstücks vor, und es soll bereits einen Höchstbieter geben. Welche Chancen hat dann Ihr Projekt überhaupt noch?

Carsten Ungewitter: Unser Konzept ist der Stadtverwaltung bekannt und fand auch gute Resonanz im Liegenschafts- und Stadtplanungsamt. Wichtig ist, dass städtisches Eigentum an Flächen und Gebäuden erhalten bleibt, um Immobilien- und Mietpreise zu regulieren und um sie dauerhaft für soziale Zwecke zur

Verfügung zu haben. Wir fordern daher von der Stadt den Stopp des Verkaufsverfahrens für das städtische Grundstück und schlagen stattdessen eine Konzeptausschreibung mit klaren Vorgaben zur künftigen Nutzung des Geländes vor. Es soll städtisch bleiben und über einen Erbbaurechtsvertrag an einen Verein bzw. Bauträger mit dem überzeugendsten Konzept vergeben werden. An dieser Ausschreibung beteiligen wir uns gern. Die Stadtratsfraktionen Die Linke, Bündnis 90/Grüne und Piratenpartei Dresden sind gegen einen Verkauf des Grundstücks und wollen den OB beauftragen, eine Konzeptausschreibung für das Grundstück zu prüfen.

Felix Gutte: Da die anderen von der Stadt ausgeschriebenen Grundstücke wegen ihrer geringen Größe für unser Wohn- und Begegnungszentrum nicht geeignet sind, halten wir an dem Standort an der Königsbrücker Straße fest.

Gibt es Vorbilder für dieses Projekt?

Felix Gutte: Bundesweit bestehen bereits ähnliche integrative Projekte oder werden gerade geplant. Wir sind in Kontakt beispielsweise mit dem „Grandhotel Cosmopolis“ in Augsburg, das unter einem Dach eine Unterkunft für 65 Geflüchtete und Asylbewerber und ein Hostel mit 16 von Künstlern gestalteten Gästezimmern, Café- und Speiseraum als interkulturellem Treffpunkt und Veranstaltungsort beherbergt.

Wie finanziert sich das Elixir-Projekt?

Carsten Ungewitter: Die Bauarbeiten sollen in Trägerschaft einer Genossenschaft für interkulturelles Leben, Wohnen und Arbeiten durch Fördermittel und Bankkredite finanziert werden. Für das Kultur- und Bildungszentrum starten wir eine bundesweite Crowfunding-Aktion, um Spenden einzuwerben. Die Fakultät Architektur der TU Dresden will uns während

Carsten Ungewitter (links) und Felix Gutte vor dem verfallenen Gebäude der ehemaligen Arbeitsanstalt an der Königsbrücker Straße.

Foto: Lilli Vostry

der Planungsphase und im Bauprozess mit studentischen Projekten unterstützen. Im Jahr 2018 könnten die ersten Bewohner einziehen. *Gespräch: Lilli Vostry*

Weitere Infos:

kontakt@elixir-dresden.de
Tel.: 01578 0356765

„Wie eine große Familie“

Mit dem PRAGER CARRÉE hat nun die Geschichte des „Wiener Loches“ sein Ende gefunden - und lässt viele neue Lebensgeschichten beginnen…

Als im Juli die ersten Bauzäune demontiert wurden, war klar: das PRAGER CARRÉE wird bald seine Pforten öffnen. Seit Anfang August sind bereits über 100 Mieter in den Neubau an der Prager Straße gezogen. „Wir freuen uns auf unsere Neubauwohnung und eine gute Gemeinschaft mit den neuen Nachbarn“, sagt Familie Pfeufer. So verstehen sich auch die Familien Merting und Freiesleben, die sich bereits kennengelernt haben und sich bei Urlaubsabwesenheit gegenseitig um das Ausleeren des Briefkastens kümmern wollen.
Der schöne grüne Innenhof mit Spielplatz wird weitere Familien zusammenbringen. Der Innenhof bildet eine kleine Oase inmitten der City.

Die Kinder der Dresdner Kita *FunkeldunkelLichtgedicht* wurden vom Bauherren REVITALIS vergangene Woche eingeladen und konnten sich selbst vom neuen Spielplatz überzeugen.

„Das Klettergerüst und das Karussell sind toll“, freut sich der kleine Lennard und holt nochmal Schwung. Die Kinder der Kita begleiten unterschiedliche Bauvorhaben in Dresden und hatten in den vergangenen zwei Jahren regelmäßig den Bau des PRAGER CARRÉE - mit Schutzhelm ausgerüstet - begeisternd besichtigt und erfreuten sich bereits an der Teilnahme des Richtfestes vor einem Jahr.

Nun bildet das fertiggestellte PRAGER CARRÉE das Tor zur Fußgängerzone der Prager Straße. Aktuell sind über die Hälfte der Wohnungen vermietet. „Die zügige Vermietung ist vor allem auf die ansprechende Ausstattung der Wohnungen und die tolle Lage an der Prager Straße mit Gastronomie und zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten zurückzuführen“, sagt Alexander Kuhlendahl des Bauherren REVITALIS. „Mieter können sich auf die Eröffnungen von REWE und den Gastronom L´Osteria im PRAGER CARRÉE freuen, die kurz bevor stehen.“

Weitere Informationen unter:
www.prager-carree.de

Mietinteressenten können sich an RICHERT & OERTEL wenden:
Tel. 0351-433120

Bildmaterial: Jaibmann-Photographik

Die erste WG mit 14

Leichtathletin Lilly Jaehn lebt im Internat, um Sport und Schule besser vereinen zu können.

Fotos: Steffen Füssel (2)

Mit gerade einmal 14 Jahren hat Lilly Jaehn bereits ihre ersten „eigenen“ vier Wände bezogen. Seit diesem Sommer lebt die gebürtige Brandenburgerin im Internat der Dresdner Sportschule. „Erst mal finde ich es ganz cool, abends mit Freunden aus der Trainingsgruppe zusammenzusitzen. Noch habe ich kein Heimweh“, sagt die Leichtathletin, die dem Sport zuliebe ihre Familie und ihr Zuhause in Forst bei Cottbus verlassen hat. Sprinterin will Lilly Jaehn einmal werden – am liebsten natürlich derart gut, dass sie „irgendwann einmal im Dress der deutschen Nationalmannschaft antreten darf“. Weil ihr für diese Entwicklung der Dresdner SC in der sächsischen Landeshauptstadt und die Dresdner Sportschule beste Bedingungen bieten, nahm sie auch einen frühen Ortswechsel auf sich. „Zunächst war meine Mama ein Jahr mit in Dresden, und wir haben hier zusammen gewohnt. Jetzt ist sie beruflich bedingt wieder zurückgegangen, und ich wohne in einer Sportler-WG.“ Das fühlt sich für die hübsche Blondine bislang ziemlich gut, an und die jungen Sportler werden im Internat auch ziemlich gut umsorgt. „Wir müssen eigentlich kaum etwas selbst einkaufen, da wir morgens, mittags und abends Verpflegung bekommen.“ Die Wege zwischen Schule und Trainingsstätte im Dresdner Ostragehege sind extrem kurz, sodass Lilly alles mit dem Fahrrad oder zu Fuß bewältigen kann. Laufen ist ohnehin ihre Leidenschaft. Schnell laufen. „Ich habe verschiedene Sportarten ausprobiert, aber Leichtathletik hat mir immer am meisten Spaß gemacht. Es ist einfach ein cooles Gefühl, auf der Bahn zu stehen, zu rennen. Das habe ich wohl von meiner Mama, die selbst mal Langstreckenläuferin war. Ich mag daran auch, dass es kein Teamsport ist, sondern dass man für sein Tun ganz allein verantwortlich ist“, erzählt die Sportlerin, die auch schon einige Erfolge feiern konnte. In ihrem Alter müssen Leichtathleten noch einen Mehrkampf bestreiten – so werden sie in verschiedenen Disziplinen vielseitig ausgebildet und spezialisieren sich erst später. Der sogenannte „Blockwettkampf“ besteht daher aus Lauf-, Wurf- und Sprungdisziplinen. Mehrmals stand Lilly Jaehn bei Mitteldeutschen Meisterschaften bereits auf dem Treppchen. „Ab kommendem Jahr bin ich dann auch alt genug, um an den Deutschen Meisterschaften der Jugend teilzunehmen. Da will ich es über 80 Meter Hürden in den Endlauf schaffen.“ Die geforderte Norm für eine Teilnahme hat sie schon drauf. „Lilly lebt wirklich mit jeder Faser für den Sport, das merkt man einfach. Sie ist sehr fleißig und im Training immer motiviert“, schätzt ihr Trainer Rico Martick ein.

Ihre Eltern sieht Lilly dennoch weiterhin regelmäßig – wenn nicht an freien Wochenenden in der Heimat, dann bei Wettkämpfen. „Sie sind bei den größeren Ereignissen eigentlich immer mit dabei, um mich zu unterstützen“, sagt Lilly. *Skadi Hofmann*

DITTER®
PLASTIC
EIN UNTERNEHMEN DER DITTER-GRUPPE

Haslach • Hausach • Coswig
mit über 700 Beschäftigten

Wir entwickeln, konstruieren und produzieren hochwertige technische Kunststoffspritzgießteile.

Zu unserem besonderen Know-how gehören die Oberflächenveredelung, wie verschiedene Druckverfahren, das Lackieren, das Lasern, im Tag- und Nachtdesign sowie die Baugruppenendmontage auf teil-automatisierten Montagelinien.

Als Systemlieferant bieten wir wirtschaftliche Lösungen aus einer Hand.

Modernste Fertigungsverfahren und die kreativen Leistungen unserer Mitarbeiter haben diesen Erfolg ermöglicht.

Innovation und Qualität –
unsere Zukunft

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

DITTER PLASTIC GmbH Meißen
Personalabteilung
Köhlerstraße 26
01640 Coswig

ditter@ditter-meissen.de
www.ditter-plastic.de

Ausbildung
mit Zukunftsperspektiven

Als hoch technologisches und expandierendes Unternehmen der Kunststoffindustrie bieten wir qualifizierte, zukunftsorientierte und vor allem praxisbezogene Ausbildungen in den vielseitigen und höchst interessanten Berufen

Werkzeugmechaniker/in
Fachrichtung: Formentechnik

Verfahrensmechaniker/in für Kunststofftechnik
Fachrichtung: Formteile

Unsere qualifizierten, erfahrenen Ausbilder und ein gut eingerichtetes Ausbildungszentrum bieten beste Voraussetzungen für eine intensive Ausbildung.

Anschließend unterstützen wir gerne – durch interne und externe Weiterbildungen – für einen guten beruflichen Aufstieg.

Permanente **Perspektiven** in:
Konstruktion, Entwicklung und Umsetzung neuer Kunststofftechnologien, technischem Vertrieb und unterschiedlichen technischen Bereichen.

Mehr als nur Fische fangen

Foto: www.fotolia.com © Sergey Nivens

In den vergangenen zwei Jahren haben rund 1 800 junge Leute den Weg in den Anglerverband „Elbflorenz“ gefunden.

Geduld muss man haben, still sitzen, aufs Wasser schauen: Tugenden, die ein Angler mitbringen oder erlernen muss. Belohnt wird er dafür mit einem guten Fang, aus dem sich eine leckere Mahlzeit bereiten lässt, oder, wenn kein Fisch gebissen hat, zumindest mit einem herrlichen Aufenthalt in der Natur.

Udo Witschas, Präsident des Anglerverbandes „Elbflorenz“ Dresden e.V., wurde schon als zehnjähriger Junge vom Angelfieber gepackt. Und es hat ihn nicht losgelassen, auch wenn er heute berufsbedingt nur noch selten dazu kommt, selbst am See oder Fluss zu sitzen. „Wir sind nicht nur zum Angeln aus reinem Privatvergnügen da, wir haben uns viel größere Aufgaben gestellt“, sagt er. „Dazu gehören die Erhaltung und Pflege der Natur, insbesondere die Reinhaltung der Gewässer, zum Wohle der Allgemeinheit und die Förderung der nichtgewerblichen Fischerei.“ Als einer der drei Regionalverbände in Sachsen hat der Elbflorenz-Verein 16 500 Mitglieder. Insgesamt sind im Dachverband, dem Landesverband Sächsischer Angler,

FERIENSPASS FÜR KÖNIGSKINDER | 06. - 14. OKTOBER

In den Herbstferien lockt das Barockschloss Rammenau kleine Gäste mit tollen Ferienangeboten. Vom Kinderkochkurs, über Märchennacht, und Familienbrunch bis zur Halloweenparty ist für jeden was dabei!

06.10. | 16:00 - 19:00 Uhr - Kinderkochkurs in der Gesindeküche
07.10. | 17:00 Uhr - Märchennacht für Kids
09.10. | 11:00 - 14:00 Uhr - Familienbrunch im Barockschloss
12.10. | 15:00 Uhr - Kinderschlossführung
14.10. | 17:00 Uhr - Halloween-Party

Karten und Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen unter:
www.barockschloss-rammenau.com

Barockschloss Rammenau | Am Schloss 4 | 01877 Rammenau
Telefon +49 (0) 35 94 70 35 59 | rammenau@schloesserland-sachsen.de |
www.barockschloss-rammenau.com

Barockschloss Rammenau

42 000 Mitglieder in 222 örtlichen Vereinen organisiert.

Angeln ist nicht nur ein Vergnügen für ältere Herren, die ihre Ruhe haben wollen. Im Gegenteil, besonders erfreulich ist das zunehmende Interesse bei Kindern und Jugendlichen. Udo Witschas bestätigt das, indem er Zahlen vorlegt. In den zurückliegenden zwei Jahren haben etwa 1 800 Nachwuchsangler den Weg in den Verein gefunden. Angeln dürfen Kinder ab neun Jahren in Begleitung eines volljährigen Inhabers eines Fischereischeines. Ab dem 14. Lebensjahr kann ein Jugendlicher an der staatlichen Fischereiprüfung teilnehmen und den Fischereischein, im Volksmund „Angelschein“ genannt, erwerben.

Wenn die Jugendlichen schon Mitglied in einem Verein sind, gelten für sie andere Regeln. Vom Verein herausgegebene Broschüren wie die „Fischartenfibel für Jungangler“ und die „Sächsische Junganglerfibel“ helfen nicht nur bei der Prüfungsvorbereitung, sondern auch im täglichen Anglerleben. Der Erwerb des Angelscheins ist nicht ganz ohne: In 30 Unterrichtsstunden muss der Vorbereitungslehrgang mit theoretischem und praktischem Teil absolviert werden. Allgemeine und besondere Fischkunde, Gewässer-, Geräte- und Gesetzeskunde sind die Bestandteile.

Und wenn man den zappelnden Fisch am Haken hat, dann muss er doch getötet werden? Udo Witschas: „Das lernen die jungen Angler von Anfang an. Wir gehen davon aus, dass es sich um Lebewesen handelt, denen kein unnötiger Schmerz zugefügt werden darf.“ Übrigens muss jeder Petrijünger nicht nur seinen Angelschein am Wasser dabeihaben, sondern auch sein Fangbuch und die Gewässerordnung. Im Fangbuch wird seine Beute nach Menge, Größe, Art, Ort und Fangtag erfasst. Am Ende des Jahres wird das Buch beim Verband abgegeben und ausgewertet.

„Daraus ermitteln wir in einem Monitoringsystem den Besatz unserer Gewässer“, erklärt Peter Kluß vom Verband. Daraus wird errechnet, wo welche Fischart nachbesetzt werden muss. Der Nachbesatz wird ausschließlich in Sachsen von den gewerblichen Fischern gekauft, um diese zu unterstützen und auf Qualität zu achten. Der beliebteste Fisch war und ist der Karpfen. Im vorigen Jahr wurden 36,2 Tonnen davon gefischt, gefolgt vom Hecht mit 11,2 und dem Zander mit 6,3 Tonnen. Den Anglern liegt die Pflege der Gewässer und der Ufer am Herzen. So werden viele Arbeiten in Eigenregie vorgenommen, bei größeren setzt sich der Verband mit ein.

Roland Engelmann ist Mitglied im Anglerverein Dresden-Ost und angelt seit fast 30 Jahren, sehr gern in der Elbe, aber auch an anderen Gewässern oder beim Angelurlaub in Schweden. Bevor er seine Angel ins Wasser hält, muss er einen Eintrag im Fangbuch vornehmen.

Udo Witschas, Präsident des Anglerverbandes „Elbflorenz“ Dresden

Fotos: Claudia Dahlke (2)

Ein Höhepunkt ist immer das zweite Wochenende im Oktober beim Zentralen Umwelttag des Landesverbandes Sächsischer Angler, wo alle mit anpacken. Etwa 70 000 Arbeitsstunden im Jahr werden gezählt. Dazu kommen die unzähligen kleinen Aktivitäten, die gar nicht erst aufgeschrieben werden. Im Herbst findet an vielen Gewässern das Abfischen statt. Das betrifft die Fischerei im Haupt- oder Nebenerwerb. Die Freizeitangler sind jedoch mit dabei und helfen ihren Kollegen, die vom Fischfang leben müssen.

Claudia Dahlke

Termine:

- **3. Oktober:** Fischereifest und Schaufischen am Großteich Deutschbaselitz
- **23. Oktober:** Schaufischen mit Verkauf bei der Forellen- und Lachszucht am Halfterteich Dippoldiswalde
- **29. und 30. Oktober:** Fisch- und Waldfest am Schlossteich Moritzburg
- **5. und 6. November:** Abfischfest am Schlossteich Grillenburg

Kastanien, Laub und Hagebutten

„familienzeit“-Mitarbeiterinnen verraten ihre schönsten Herbst-Erinnerungen und -Ideen.

Meine Mutter arbeitete in den 70ern eine Zeitlang in einer Weimarer Apotheke. Damals wurde jedem Angestellten auferlegt, im Herbst eine bestimmte Menge Hagebutten zu sammeln – sie sollten dann getrocknet und für die Teezubereitung verkauft werden. Also zog unsere ganze Familie am Wochenende los und erfüllte die „Norm“ bei herrlichen Herbstspaziergängen und -wanderungen. Das Bild von leuchtend roten Hagebutten vor hellem Gestein habe ich heute noch im Kopf. Warum also nicht mal wieder sammeln gehen? Natürlich für den Eigenbedarf! **Birgit Hilbig**

Immer zur Kastanienernte – und wir hatten viele Straßen mit Kastanienbäumen – haben wir Kinder uns schon ganz früh am Wochenende getroffen. Jeder wollte die meisten Beutel oder Körbchen voll sammeln. Die Früchte, die noch halb in der Schale am Baum hingen, wurden mit Bällen heruntergeholt. Ach, war das schön! Am tollsten aber fand ich den Geruch der trockenen Blätter im Straßenrand; der hat das Kastaniensammeln so angenehm begleitet. **Kerstin Henkel**

Als Kind habe ich im Herbst gern Fallobst aufgesammelt – besonders die rotbäckigen Äpfel unseres Nachbarn und die kleinen schrumpeligen auf den Obstwiesen. Letztere habe ich dann an die Pferde auf der nahen Koppel verfüttert. Aus den anderen hat meine Mutter viel Apfelmus gemacht. Wie das dann geduftet hat … **Sylvia Miskowiec**

Durch raschelndes Laub zu laufen, dass es nur so hochwirbelt, oder sich darin einzubuddeln, bis nur noch der Kopf herausschaut, so wie am Sommerstrand in den Sand – das ist der Herbst. Mühsam Bucheckern zusammenzuklauben, aufzupulen und alle auf einmal in den Mund zu schieben, so wie im Sommer die Blaubeeren – auch das ist der Herbst. Kürbissuppe zu kochen und ein Gesicht in den Hohlkopf zu schnitzen oder mit bunten Blättern Einladungskarten zu gestalten und Kastanienigel zu basteln – dazu hätte ich mal wieder Lust. **Una Giesecke**

Jedes Wochenende ging es in den Garten, zwölf Kilometer über hügelige Landstraßen. Wenn der Herbst seinen süßlichen Geruch über die Felder bis zum Straßenrand schickte, war es Zeit anzuhalten. Der Vater parkte das Auto so am Rand, dass der Beifahrer beim Aussteigen im Straßengraben landete. Dort lagen sie dann auch – die leckeren Großväterchen-Birnen. Klein, süß und saftig wanderten ein paar gleich von der Hand in den Mund. Die anderen wurden im Gartenhaus geschält, entkernt, geschnitten und zu einem süßen Kompott verkocht. **Thessa Wolf**

Foto: www.fotolia.com © Jag_cz

HOCH HINAUS Kletterspaß FÜR DIE GANZE FAMILIE!

UNSER ANGEBOT:

KINDERKLETTERN
KLETTERN FÜR FAMILIEN
KINDERGEBURTSTAGE

XXL more than sports

JETZT BUCHEN:
0351-254580 · info@xxl-klettern.de

Ausführliche Infos finden Sie
auf unserer Website: **www.xxl-klettern.de**

XXL' DIE WAND Breitscheidstr. 40 · 01237 Dresden

Einmal die Wand hochgehen

… mit den Freunden

Für alle, die mit ihren Gästen einmal ein besonderes Abenteuer erleben wollen, richtet das XXL' Geburtstagspartys aus – mit Kletterspaß, Kaffee, Kuchen und viel Action. Keine Bange: Ihr werdet von unseren Kursleitern an der Kletterwand fachmännisch betreut. Ein spannender Kletterwettbewerb und viele andere Überraschungen erwarten Euch. Und danach gibt's im Bistro was Leckeres zu essen und zu trinken – einfach mal auf die Website schauen, in die Speisekarte gucken und das Bestellformular ausfüllen.

… mit der Familie

Mal wieder was Spannendes mit Mama und Papa unternehmen? Im XXL' kann die ganze Familie Spaß in der Vertikalen haben. Unser professionelles Team zeigt Euch die grundlegenden Klettertechniken und hinauf geht's. Kletterschuhe, Seil und Gurt gibt es alles dazu. Dann noch Magnesia an die Hände, und dem Kletterspaß steht nichts mehr im Wege!

… oder mit Gleichgesinnten

Spiderman bekommt Konkurrenz – von Euch! Für alle, die wissen wollen, wie man irgendwann mal einen steilen Überhang wie eine Spinne hinaufklettert, seinen Partner richtig sichert und beim Bouldern ohne Seil und Gurt richtig viel Kraft aufbaut, der kann sich das von unseren Betreuern beibringen lassen.

Für die Größeren: Für Kinder und Jugendliche bieten wir regelmäßiges betreutes Klettern, vorrangig für Abomitglieder. Je nach Alter und Können der kleinen Kletterer sind auch die Kurse individuell gestaltet. Die Betreuer sind erfahrene Pädagogen und Sporttherapeuten und haben langjährige Erfahrung mit Kindern und Jugendlichen.

Für die „Zwerge" ab sechs Jahren: Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Kraft zum einen – Vertrauen, Mut, Selbstbewusstsein und Kampfgeist zum anderen: Spielerisch führen wir die Kleinen an das Klettern heran.

Anmeldungen und Terminvereinbarungen für Geburtstage und Klettern sind möglich per Mail: info@xxl-klettern.de. Wir rufen Sie auch gern zurück!

Fotos: www.fotolia.com © Pavel Losevsky (l), © Smileus (l)

Von golden bis dunkelgrau *

Meteorologe Andreas Friedrich vom Deutschen Wetterdienst erklärt typische Herbstphänomene.

Wenn man früh eine Jacke gut verträgt und mittags das Sommerkleid noch genau richtig ist, wird es bei der Wahl der richtigen Kleidung Zeit für das sogenannte Zwiebelprinzip und die sichere Erkenntnis: Der Herbst naht! Spätestens am Ende des Septembers gibt es trotz überwiegend freundlichen Wetters immer häufiger kühle Abschnitte, und besonders abends und nachts kündigt der eine oder andere Bodenfrost in manchen Gegenden allmählich den Abschied von der warmen Jahreszeit an.

Weitere Erscheinungen sind neben den wechselnden Temperaturen und den bunten Blättern an den Bäumen auch Nebelfelder in Niederungen um Flüsse wie Elbe und Rhein. „Dieses Phänomen kommt durch die Feuchtigkeit zustande, die in der kühlen Jahreszeit zu Boden sinkt. In höheren Lagen wie dem Erzgebirge kann man dagegen zur gleichen Zeit durchaus oft noch sonniges, mildes Wetter erleben“, erläutert der Meteorologe Andreas Friedrich vom Deutschen Wetterdienst.

Insgesamt beschert uns ein Hochdruckgebiet aus Russland in der zweiten Septemberhälfte meist eine trockene, warme Wetterlage, die Lust auf ausgedehnte Wanderungen und Ausflüge weckt. Im Volksmund wird diese freundliche Zeit auch als „Altweibersommer“ bezeichnet. Der Name hat seinen Ursprung übrigens nicht, wie lange angenommen, in den verlorengegangenen silbernen Haaren älterer Damen. Er stammt vielmehr von dem altgermanischen „weiben“ ab, mit dem das Spinnen der Netze bezeichnet wurde. Für das reizvolle Glitzern des Altweibersommers sind die zarten Fäden der kleinen Spinnen zuständig, die im Frühherbst besonders oft durch die Luft fliegen.

Ab Ende Oktober schickt der Winter dann mit ersten Sturmtiefs und Orkanen eindrucksvolle Vorboten übers Land. „Als Folge der Klimaveränderung beginnen die Jahreszeiten inzwischen rund zwei Wochen eher. Beim Herbst sieht man das beispielsweise gut an den Holunderbeeren, die nicht mehr Mitte September, sondern schon Ende August reif sind. Der Winter aber startet wieder zur gewohnten Zeit Anfang Dezember. Er verläuft jedoch insgesamt kürzer und milder als früher und bringt wesentlich später Schnee“, bilanziert Andreas Friedrich.

Er und seine Kollegen ziehen für ihre Beobachtungen und Schlussfolgerungen die Auswertungen von Klimatabellen aus mehreren Jahrzehnten heran. „Grundlagen wie der 100-jährige Kalender, für den Mönche lediglich sieben Jahre lang das Wetter beobachteten, scheinen uns nicht ganz so geeignete Instrumente für solide Voraussagen zu sein. Auch die Bauernregeln hatten in der Zeit, in der sie entstanden, sicher ihre Gültigkeit. Inzwischen sind sie aber durch die Klimaveränderung nicht mehr gut zu gebrauchen.“ Eine wirkliche Wettergarantie gibt es ja ohnehin nicht. Also hilft nur: flexibel bleiben und auf sämtliche Eventualitäten einstellen. Auf diese Weise lassen sich alle Facetten des Herbstes von golden bis dunkelgrau nicht nur überstehen, sondern auch in vollen Zügen genießen.

Susanne Voigt

Aus eigenem Anbau

Bombastus
Naturheilmittel seit 1904

in Ihrer Apotheke

Salbeitee

- für Mund, Rachen und Magen
- Qualität in jeder Packung

lose Ware
PZN: 05467228

im Filterbeutel
PZN: 04856548

Salbeitee-Auslese: *Wirkstoff:* Salbeitriebspitzen mit Stängelanteilen. *Anwendungsgebiete:* Traditionell angewendet: innerlich zur Unterstützung der Magenfunktion und zur Besserung des Befindens bei vermehrter Schweißabsonderung; lokal zur Unterstützung der Funktion der Schleimhäute im Mund- und Rachenbereich. Diese Angaben beruhen ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung. Beim Auftreten von Krankheitszeichen, unklaren, anhaltenden oder periodisch wiederkehrenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Salbeiblätter: *Anwendungsgebiete:* Innerliche Anwendung bei Verdauungsbeschwerden mit leichten Krämpfen im Magen-Darm-Bereich, Völlegefühl, Blähungen, sowie bei vermehrter Schweißsekretion. Äußerliche Anwendung bei Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Bombastus-Werke AG, 01705 Freital, Deutschland

93000036 -1-0 Stand 08/2015

Anzeige

Sonnenlandpark Lichtenau – Das Freizeitparadies für jedes Wetter

Wo kann man gleichzeitig drinnen und draußen spielen? Wo Tiere hautnah beobachten und danach Action pur erleben? Wo gemeinsam mit Freunden unzählige Attraktionen für die ganze Familie entdecken? Nur im SONNENLANDPARK Lichtenau direkt an der Autobahn A4 (Abfahrt Lichtenau/Chemnitz-Ost).
Ob im Kletterparadies, auf den riesigen Hüpfkissen, den fantastischen Panoramaschaukeln oder im unheimlichen Fuchsbau: Hier können Kids klettern, schaukeln, rutschen und hüpfen, was das Zeug hält. Die ganz kleinen Besucher können an den tollen Klanginstrumenten ihre ersten Lieder einstudieren, auf Hüpfkissen herumspringen oder das neue Kleinkinder-Paradies ausprobieren. Während die Größeren im Schlauchrutschparadies oder im Nautic-Jet ein spritziges Vergnügen erleben. Eine Fahrt mit der Parkbahn „Anton“ und mit dem 33m hohen Riesenrad ist für jeden Besucher ein Muss. Und dann gibt es da noch den großen Wellenflieger, Minidampfer, Flöße, eine Seilbahn, Kettcars, ein großes Wildfreigehege mit freilaufenden Sikahirschen, Rothirschen, Streichelzoo und und und …

Der Sonnenlandpark ist nur was für schönes Wetter? Auf keinen Fall!

Denn bei Regen geht’s in die IN-Sola – den parkeigenen Indoorspielplatz – d.h. drinnen Spielen dank Riesenkletter- und Hüpfburgen, großem Piratenschiff, Kin-derriesenrad, Elektroautos, Kleinkindbereich, Tischkicker, Bobby-Cars uvm. extra für Schlechtwettertage. Also, packen Sie Ihre Kinder oder Enkel ein und starten in einen abwechslungsreichen Familientag. Geöffnet ist der Sonnenlandpark noch bis 31. Oktober täglich von 10 bis 18 Uhr.

***Tipp:** Der Sonnenlandpark startet im November wieder in die Wintersaison. D.h. im November, Februar sowie März ist immer Samstag und Sonntag, an Feiertagen und in den Ferien von 10 bis 18 Uhr geöffnet. An diesen Tagen erwarten sie die IN-Sola, Fahrten mit dem Wellenflieger und die Spielplätze (je nach Wetterlage) sowie Wanderungen zu den Rothirschen, Wildschweinen, Mufflons, Sikas und Esel sind möglich. Weitere Infos finden Sie auf www.sonnenlandpark.de oder auf unserer Facebook-Seite.*

Sonnenlandpark Lichtenau
Sachsenstraße 6, 09244 Lichtenau
Telefon 037208 883978
info@sonnenlandpark.de
www.sonnenlandpark.de

Foto: Steffen Füssel

Eine Frage der Gerechtigkeit

Jonny Scholz ist Steuerprüfer aus Überzeugung und setzt sich für den Berufsnachwuchs ein.

Dass er in seinem späteren Job mit Menschen zu tun haben wollte, wusste Jonny Scholz schon als Schüler – dass er jetzt Steuerprüfer ist, verdankt er wohl seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Und sicher auch ein Stück weit dem Zufall. Denn nach bestandenem Auswahltest an der Verwaltungsfachhochschule Meißen wurde er zum Bewerbungsgespräch eingeladen. „Beim Finanzamt passte einfach alles“, erinnert sich Scholz. „Der Gedanke der Steuergerechtigkeit hat mich überzeugt, und ich sah mich schon als Steuerpolizist oder -fahnder.“

Der erste Theorieblock in Meißen holte den jungen Mann auf den Boden der Tatsachen zurück. „Ich war überrascht, wie viele Steuerarten es gibt und wie komplex das Thema ist. Das sollte ich nach drei Jahren alles beherrschen? Zudem waren viele meiner Mitstudenten älter und lebenserfahrener als ich.“ Doch Jonny Scholz boxte sich durch und nahm mit der Zwischenprüfung die erste entscheidende Hürde.

Die nächste folgte beim Praktikum im Finanzamt: „Ich durchlief mehrere Abteilungen und durfte schließlich bei einer Umsatzsteuer-Sonderprüfung dabei sein. Dort sah ich zunächst nur Zahlen, die ich nicht einordnen konnte.“ Der gestandene Kollege an seiner Seite konnte das „Mysterium“ jedoch wunderbar erklären. Vom Aha-Effekt war Scholz so begeistert, dass er fortan wusste: So etwas will ich künftig auch machen.

Nach insgesamt drei Jahren, in denen sich Theorie und Praxis abwechselten, legte Jonny Scholz die Laufbahnprüfung ab und setzte noch eine freiwillige Diplomarbeit obendrauf. Dann arbeitete er in der Vollstreckungsstelle, im Fachjargon „Einheitlicher Erhebungsbezirk“ genannt. „Dort hatte ich mit säumigen Steuerzahlern zu tun“, so Scholz. „Dabei ist sehr viel Fingerspitzengefühl gefragt. Man muss sich in die Situation der Betroffenen hineinversetzen können.“

Doch nicht die sensible Materie war der Grund, warum Jonny Scholz nicht auf Dauer in diesem Bereich bleiben wollte: „Mich zog es zurück zum Prüfungsdienst. Dieses Aufgabengebiet macht mir persönlich am meisten Spaß.“ Mittlerweile arbeitet der heute 27-Jährige wieder in der Umsatzsteuer-Sonderprüfung und ist fast jeden Tag unterwegs. Früh checkt er seine Mails, packt seinen Koffer, setzt sich ins

Lisa Poppe vor ihrer Klasse

schule ist nicht nur Kneipp-Schule, sondern auch DAZ-Stützpunktschule. In der Klasse von Lisa Poppe sind von den 23 Schülern 60 Prozent Migrantenkinder, die zwölf verschiedene Sprachen sprechen. Viele von ihnen kennen kaum ein einziges Wort Deutsch.

Die junge Frau brennt für ihren Beruf und nimmt die Herausforderung gern an. Die Abc-Hefte, in denen die Buchstaben und Wörter geschrieben werden, bereitet sie in stundenlanger Arbeit für jeden Schüler vor. Für die Linkshänder nochmal besonders, da die Wörter dort auf der rechten Seite stehen müssen. Das Schreibenlernen wird als ganzheitlicher Prozess betrachtet: Die Schwünge der Buchstaben werden durch Bewegungsabläufe geübt: Die Kinder malen die Bögen des „m“ in der Luft, formen das „u“ mit dem Mund, schreiben von der Tafel ab, lesen in der Fibel, benutzen am Anfang die Anlauttabelle und können so bald ganze Sätze schreiben.

Apropos schreiben: Bis zu den Herbstferien wird gedruckt und dann zur Schreibschrift übergegangen. In Sachsen ist das die Schulausgangsschrift, die von der früheren Hochschullehrerin und Grafikerin Renate Tost mitentwickelt wurde. Renate Tost wehrte sich vor einigen Jahren vehement gegen Pläne, nur noch die Druckschrift (Grundschrift) zu lehren, und bezeichnete diesbezügliche Pläne des Grundschulverbandes als „Flucht aus dem Felde“. Die Aktion „Rettet die Schreibschrift“ erlangte große Aufmerksamkeit und führte zumindest in Sachsen und einigen anderen Bundesländern mit dazu, das Kulturgut Schreibschrift zu retten.

Das freut auch Lisa Poppe. Für sie ist die Schreibschrift ein Mittel, die Feinmotorik zu schulen.

Und das geschieht an ihrer Schule mit dem althergebrachten Füller. Wahlweise darf der Tintenroller benutzt werden. „Meine Schüler sind stolz darauf, von Anfang an mit dem Füller schreiben zu dürfen, denn das unterscheidet sie ja auch von den Kindergartenkindern“, berichtet sie. Der frühzeitige Umgang mit dem Füller sei die Grundlage für andere feinmotorische Fähigkeiten wie das Handhaben eines Schraubendrehers. Und die Schreibschrift präge nun mal die Individualität jedes Menschen. Eine interessante Beobachtung hat sie noch gemacht: Wenn die Kinder wählen dürfen, ob sie etwas in Schreib- oder Druckschrift notieren, dann wählen sie automatisch die Schrift, die sich schwungvoller und leichter schreiben lässt. Und das ist nun mal die Schreibschrift …

Claudia Dahlke

ERGOTHERAPIE & LERNTHERAPIE
Doreen Czursidel-Georgi

Bergstraße 2, 01069 Dresden
Telefon 0351/ 479 46 076
www.czursidel-ergotherapie.de
info@czursidel-ergotherapie.de

Behandlung bei Lernschwächen
Konzentrations- und Vorschultraining
Gedächtnistraining
Motorik- und Wahrnehmungstraining
Therapie nach Hirnschädigungen
Diagnostik, Beratung und Hausbesuche

»DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL«

Winterzeit ist Märchenzeit! Ab 12. November kann man wieder am authentischen Drehort Schloss Moritzburg in die Welt von Aschenbrödel eintauchen. Auch über 40 Jahre nach seiner Entstehung hat der deutsch-tschechische Kultstreifen nichts an seiner Faszination eingebüßt. Dies beweisen die mehr als 700.000 Besucher, welche die Ausstellungsmacher in den vergangenen Jahren bereits zählen konnten.

Übrigens: Pro Erwachsenem erhalten 2 Kinder (bis 15 Jahre) freien Eintritt in die Ausstellung. Und auch die Fotoerlaubnis gibt es ab diesem Jahr für alle gratis dazu! Im Schlossturm wartet wieder ein umfangreiches Begleitprogramm auf kleine und große Besucher.

www.schloss-moritzburg.de

Verlosung:

Für alle Daheimgebliebenen oder die, deren Reise noch bevorsteht.

Frau Löwin will auf Reisen
Wie überzeugt man den König der Tiere, dass er eine Auszeit benötigt, um mit seiner Frau eine Reise zu machen? Ganz einfach: Man sucht einen Stellvertreter! Das Tier, das die lustigste, klügste und einfallreichste Geschichte zu erzählen weiß, soll für ein Jahr König der Tiere werden. Sofort startet ein großer Geschichtenwettbewerb.
Was dabei herausgekommen ist, könnt Ihr euch von euren Eltern vorlesen lassen!

Wir verlosen 3 Exemplare des Buches. Interessierte schreiben bitte unter dem ***Stichwort „Löwin“*** *bis zum* ***28.10.2016*** *an die SZ GmbH – Familienzeit, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden oder an verlosung.dmv@ddv-mediengruppe.de.*

Arena Verlag GmbH
www.arena-verlag.de

Auto – und fährt zu einem Unternehmer, dem er seinen Besuch zuvor angekündigt hat.
„Zunächst kläre ich in einem kurzen Gespräch ein paar Grundfragen“, berichtet er. „Wie viele Autos hat der Betrieb? Wie groß sind die Lager? Wird der Umsatz nur in der Region, bundesweit oder auch im Ausland erzielt?“ Auf dem anschließenden Rundgang macht sich der junge Prüfer Notizen zu augenfälligen Investitionen wie neuen Fahrzeugen oder einem neuen Dach – die anschließend mit ordnungsgemäßen Rechnungen belegt werden müssen. Am häufigsten werde beim Warenverkehr innerhalb der EU geschummelt. „Dann werden Steuervergünstigungen in Anspruch genommen, für die die Voraussetzungen gar nicht erfüllt sind.“
Seit 2011 ist Scholz Vorsitzender der Bezirksjugendvertretung und somit An-

Foto: www.fotolia.com © beermedia.de

sprechpartner für alle Auszubildenden in den sächsischen Finanzämtern. Und er wünscht sich, dass noch mehr junge Leute einen Zugang zum Thema Steuern finden: In Schulen und auf Ausbildungsmessen erklärt er, dass ohne Steuern beispielsweise keine Autobahnen gebaut, keine Kitas, Schulen und Unis unterhalten, keine Polizei- und Feuerwehreinsätze bezahlt werden könnten. Er beantwortet Fragen zu Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten, und er räumt mit dem Irrglauben auf, dass Finanzbeamte Mathe-Genies sein müssen: „Es geht nicht darum, mit den Zahlen zu jonglieren, sondern sie richtig zu interpretieren.“ *Birgit Hilbig*

Foto: Christoph Swoboda/Kompass of Naga Pelangi/Wikimedia Commons lizensiert: CC-BY-SA-3.0

Wollen auch Sie die Zukunft Sachsens STEUERN? Die Steuer- und Staatsfinanzverwaltung braucht Fachleute - und wir suchen Nachwuchs! Wir bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten für flexible junge Leute. Neugierig geworden? Bis zum 1. Oktober 2016 können Sie sich für ein duales Studium oder bis zum 1. November 2016 für eine duale Ausbildung bewerben. Mehr Informationen gibt es unter: www.nachwuchs-für-die-steuerklasse.de

IHRE ZUKUNFT IN DER STEUERVERWALTUNG SACHSEN

STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN | Freistaat SACHSEN

Die Schreibschrift ist nicht tot

Die Schüler der Klasse 2c zeigen stolz ihre Schreibhefte.

Fotos: Claudia Dahlke (2)

Sachsen hat sich dafür entscheiden, das Kulturgut im Grundschulunterricht zu erhalten. Doch das ist nicht überall so.

Rund 36 400 Abc-Schützen haben in Sachsen Anfang August zum ersten Mal ihren Ranzen gepackt und sind nun dabei, sich in ihrem neuen Lebensabschnitt zurechtzufinden. Dazu gehört auch das Lesen- und Schreibenlernen.

Gerade darüber, wie ein Kind am schnellsten und effektivsten diese Grundfertigkeiten erlernt, herrscht in Deutschland seit Jahren ein erbitterter Streit und verwirrende Vielfalt: Soll die Anlauttabelle genutzt werden, die althergebrachte Fibel den Kindern helfen, oder werden die Buchstaben in Silben erschlossen? Dazu kommt der Disput darüber, ob Kinder überhaupt noch die Schreibschrift lernen sollen oder ob Druckschrift ausreicht, da sie ja sowieso bald nur noch am Computer oder Tablet schreiben werden. Zumindest in Sachsen scheint der Streit nach jahrelangen Diskussionen auf verschiedenen Plattformen – sogar eine Facebook-Seite gab es dazu – beigelegt. Das Kultusministerium schreibt im Lehrplan für die Klassen 1 und 2 das Erlernen der Druckschrift und das Vorbereiten auf die Schreibschrift (Schulausgangsschrift) vor. Andere Länder hingegen verzichten bereits ganz auf die Schreibschrift.

Als eine ungünstige Entwicklung sieht das die junge Lehrerin Lisa Poppe an, und sie ist froh, dass Sachsen bei der Schreibschrift bleibt. Ihre Schüler sind jetzt in der zweiten Klasse und haben im vorigen Jahr die Anfänge des Schreibens und Lesens bei ihr gelernt. Sie berichtet: „Wir unterrichten hier an der 113. Grundschule Dresden nach der analytisch-synthetischen Methode. Das heißt, die Kinder erkennen zuerst die Folge der einzelnen Laute eines gesprochenen Wortes, ordnen dann den analysierten Lauten Buchstaben zu und können anschließend das Wort mittels Buchstaben wieder zusammensetzen.“ Bis zum Ende des zweiten Schuljahres sollen sie die hundert häufigsten Wörter der deutschen Sprache im sogenannten Funktionswortschatz kennen. Das reicht Lisa Poppe aber nicht aus. Sie erarbeitet mit ihren Schülern Wörter, die in ihrem unmittelbaren Umfeld vorkommen, also beispielsweise die Namen der Kinder. Differenziertes Arbeiten ist dabei selbstverständlich, denn die 113. Grund-

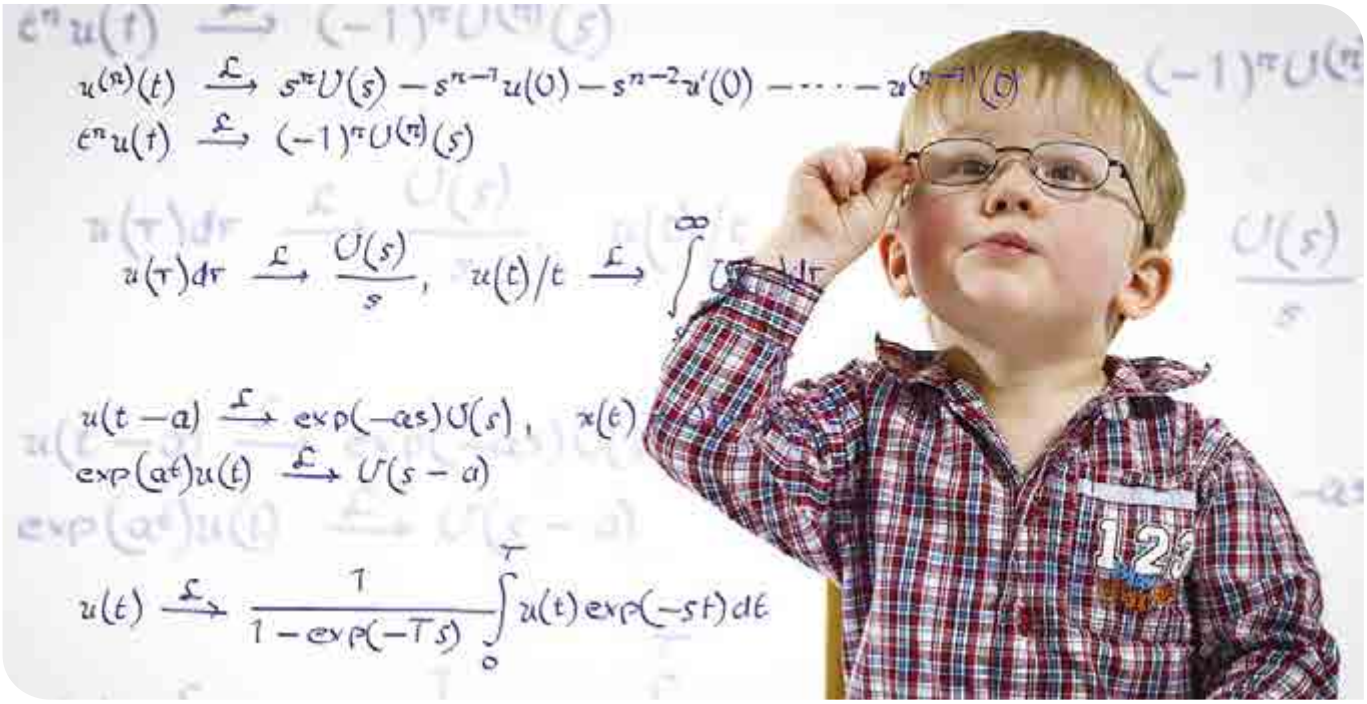


Foto: www.fotolia.com © tournee

Wenn das Kind mit fünf schon fließend lesen kann

Wie man Hochbegabung – die Experten sprechen von Entwicklungsvorsprung – erkennt und fördert, erläutert Dr. Heike Petereit, Leiterin der Beratungsstelle zur Begabtenförderung am Sächsischen Bildungsinstitut (SBI).

Woran erkennt man bei Kindern und Jugendlichen Hochbegabung?

Wir verwenden den Begriff „Hochbegabung“ sehr vorsichtig, um keine Klischees zu fördern, denen die betroffenen Kinder und Jugendlichen ohnehin oft ausgesetzt sind. Vor allem im jüngeren Alter sprechen wir deshalb lieber von Kindern mit Entwicklungsvorsprüngen. Ein erstes Anzeichen dafür ist ein wesentlich schnelleres Lerntempo gegenüber den Mitschülern. Wenn ein Kind also bereits vor der Einschulung fließend lesen kann oder schon im Zahlenraum 100 bis 1 000 rechnet, könnte das ein Indiz sein. Gleichzeitig ist meist ein frühes Interesse an nicht altertypischen Themen zu beobachten, die bis hin zur Philosophie oder Naturwissenschaft reichen. Auch ein stark entwickeltes Unrechtsgefühl gehört dazu, das Kinder motiviert, sich für andere einzusetzen, wenn diese unfair behandelt werden. Parallel dazu ist oft eine besonders gewählte Ausdrucksweise zu beobachten, die bei den Altersgenossen wiederum nicht unbedingt für Beliebtheit sorgt. Da Kinder mit ausgeprägter Begabung ohnehin oft schwer Anschluss finden, wird ihre Isolation dadurch noch verstärkt.

Das klingt so, als ob das Etikett „Die haben's gut. Denen fällt alles zu.“ nicht unbedingt das richtige ist.

Richtig ist, dass Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsvorsprüngen vieles leichter fällt als anderen. Das hat für sie aber, wie oben schon beschrieben, eben nicht nur Vorteile. Außerdem birgt das schnelle Auffassungsvermögen die Gefahr, dass die Kinder in der Schule mit dem normalen Unterrichtsstoff intellektuell weit unterfordert sind und sich daraufhin anfangen zu langweilen. Im Ergebnis stehen auf ihren Zeugnissen oft gar nicht nur Einsen, sondern im Gegenteil – wenn der Umgang der Schule mit den besonderen Voraussetzungen nicht optimal ist – Vieren und Fünfen. Das bedeutet, man kann von den gemessenen Leistungen nicht unbedingt auf das wirkliche Potenzial rückschließen. In der Folge kann es passieren, dass die Kinder die Lust verlieren, verhaltensauffällig und dementsprechend abgestraft werden. Dadurch setzt sich eine unendliche Spirale in Gang, und die davon betroffenen sogenannten „Minderleister“ machen trotz ihrer eigentlich hervorragenden Voraussetzungen eben keine Bilderbuchkarriere, sondern brechen eventuell sogar die Schule vorzeitig ab. Mit unserem Beratungsangebot versuchen wir, solche tragischen Verläufe möglichst zu verhindern.

An wen richtet sich Ihr Angebot? Und was können Sie für diejenigen tun, die sich an Sie wenden?

Die Kinder und Jugendlichen kommen aus ganz Sachsen und oft auf Empfehlung von Lehrerinnen oder Erziehern, die

weiter Seite 32 ►

Kunterbunt und unbeschwert!

Sorglos-Schutz für Ihr Kind!

Besser Barmenia. Besser leben.

Oft sind Kinder schneller als ihr Schutzengel: der Sturz vom Baum, ein Verkehrsunfall … Aber auch Krankheiten, z. B. Diabetes, können die Zukunft Ihres Kindes beeinträchtigen. Mit Spezialisten sorgt die Barmenia dafür, dass Ihr Kind sein Leben so normal wie möglich gestalten kann.

Und im Fall der Fälle hilft die Barmenia auch finanziell – gegebenenfalls ein Leben lang.

Informieren Sie sich.

Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
Barmenia Krankenversicherung a. G.

Bezirksdirektion Dresden
Hoyerswerdaer Str. 20
01099 Dresden
Telefon: 0351 829 520
Telefax: 0351 829 5245
dresden@barmenia.de
www.barmenia-dresden.de

Barmenia Versicherungen
Leben | Kranken | Unfall | Sach

Entspannen mit
Weitblick

Panorama Spa-EröffnungsSpecial:

- 2 x Übernachtung im Wohlfühlambiente
- 2 x reichhaltiges Bio-Frühstücksbuffet mit Sekt
- 1 x Spa-Begrüßungsgetränk
- 1 x Abendessen am Anreisetag im Rahmen der Halbpension als 3-Gang-Menü oder Buffet
- Nutzung des Panorama Spa (verschiedene Saunen, Schneekammer, Schwimmbecken mit Panoramablick, Kinderbadebereich mit Wickelraum und mehr)
- WLAN im gesamten Haus
- vergünstigter Eintritt in das „Waikiki Thermen- und Erlebnisresort am Zeulenrodaer Meer“
- Spa-Tasche mit Bademantel und Badetuch (gegen Kaution)

BIO SEEHOTEL ZEULENRODA

PANORAMA SPA ZEULENRODA

Reisezeitraum:

- 01.11.2016 bis 28.02.2017 (außer Weihnachten und Silvester)

Ihre Investition:

- 129 € pro Erwachsenem im Komfort-DZ
- 181 € pro Erwachsenem im Komfort-EZ
- 45 € pro Kind (6 bis einschl. 12 Jahre) im Zimmer der Eltern (Kinder bis einschl. 5 Jahre übernachten kostenfrei im Zimmer der Eltern)

Zum Angebot:

Panorama Spa | Bio-Seehotel Zeulenroda GmbH & Co. KG | Bauerfeindallee 1
07937 Zeulenroda-Triebes | +49 36628 98-0 | info@panorama-spa.de | www.panorama-spa.de

aufgrund der oben genannten Besonderheiten auf sie aufmerksam geworden sind. Wir bieten ihnen dann sowohl die Diagnostik als auch die darauf aufbauende Beratung an. Durch unser Team aus Psychologinnen und Pädagoginnen können wir die individuellen Potenziale sehr umfassend untersuchen. Lehrer können beispielsweise mit einem bestimmten IQ oft nicht besonders viel anfangen. Wenn sie aber zusätzlich noch erfahren, in welchen Bereichen die Begabung besonders stark ist, können sie sich ganz anders auf die besonderen Anforderungen einstellen.

Was passiert mit den Ergebnissen?

Nachdem wir herauskristallisiert haben, ob tatsächlich ein wesentlicher Entwicklungsvorsprung besteht und ob sich dieser in allen Fächern oder einzelnen Bereichen wie Fremdsprachen oder Mathematik besonders auffällig zeigt, sprechen wir mit dem Kind und den Eltern darüber und empfehlen ihnen sinnvolle Fördermöglichkeiten. Manchmal können schon einfache Ideen viel bewirken: Wenn die Lehrerin von Franz, der bei uns in der Beratung ist und vor allem in Mathematik eine große Begabung hat, ihm zunickt, weiß er beispielsweise, dass er sich anstelle einer hundertsten Wiederholung ein paar anspruchsvollere Aufgaben von einem speziellen Internetportal vornehmen kann.

Das heißt, ohne die Zusammenarbeit mit der jeweiligen Schule geht es eigentlich nicht? Wie sieht diese aus?

Natürlich ist eine solche Zusammenarbeit sinnvoll. Aber wir leiten unsere Informationen über einen sehr begabten Schüler und die jeweiligen Ergebnisse niemals ohne die Einwilligung der Familien an die Schule weiter. Wenn die Kinder und Eltern einverstanden sind, setzen wir uns mit der Schule in Verbindung und beraten gemeinsam, wie der Schüler am besten gefordert werden kann, damit es für ihn auch Erfolgserlebnisse gibt, die seinen Fähigkeiten entsprechen. Es gibt aber auch die Situation, dass Familien nicht wollen, dass die Schule von der besonderen Begabung ihres Kindes erfährt. Der Grund ist meist, dass sie mit der besonderen Aufmerksamkeit auch Nachteile für ihr Kind befürchten.

Dr. Heike Petereit
Leiterin der Beratungsstelle zur Begabtenförderung am Sächsischen Bildungsinstitut (SBI)

Foto: Susanne Voigt

Wie erleben Sie die Bereitschaft der Lehrer, sich auf die zusätzlichen Anforderungen einzustellen und mit Ihnen zusammenzuarbeiten?

Die Schulen reagieren sehr unterschiedlich. Insgesamt ist das Thema inzwischen zwar präsenter und wird ernster genommen als früher. Dennoch gibt es oft noch Widerstände, sich darauf einzustellen. Und der Fokus liegt leider häufig immer noch ausschließlich auf den Defiziten und nicht auf den Stärken der Schüler. Deshalb versuchen wir dafür zu sensibilisieren, dass es um die Entfaltung der gesamten Identität geht und nicht nur um unterrichtsbezogene Leistungen. Dies gilt natürlich auch für normal begabte Schüler, nicht nur für solche mit besonderen Begabungen. Deshalb haben wir in den letzten sechs Jahren an 21 sächsischen Gymnasien ausprobiert, ob sich unser Konzept zur Förderung begabter Kinder auch auf einen begabungsförderlichen Unterricht für alle Schüler übertragen lässt. Gerade ist das Projekt GIFTed, das durch die KARG Stiftung gefördert wurde, zu Ende gegangen. Jetzt sind wir gespannt auf die Auswertung der Ergebnisse. Klar ist aber, dass alle Schüler unsere Aufmerksamkeit, Unterstützung, Wertschätzung und Förderung brauchen – egal, ob sie normal, überdurchschnittlich oder minderbegabt sind. Deshalb müssen wir aufpassen, dass wir nicht eine der Gruppen gegen die anderen ausspielen. *Gespräch: Susanne Voigt*

Weitere Infos:

Beratungsstelle zur Begabtenförderung (BzB) am Sächsischen Bildungsinstitut, Siebeneichener Schlossberg 2, 01662 Meißen, www.begabtenfoerderung.sachsen.de, Tel. 03521 412756, heike.petereit@smk.sachsen.de
Achtung, ab 1. Januar 2017 ist die Beratungsstelle unter neuer Adresse erreichbar: Sächsisches Bildungsinstitut, Dresdner Straße 78c, 01445 Radebeul.

Verlosung:

Neue Deutsche Kindermusik: *Die angesagtesten Künstler mit ihren besten Songs, erstmals vereint auf einer CD, bringen frischen Wind ins Kinderzimmer! Wir verlosen 3 CDs. Interessierte schreiben bitte unter dem* ***Stichwort „Musik“*** *bis zum* ***28.10.2016*** *an die SZ GmbH – Familienzeit, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden oder an verlosung.dmv@ddv-mediengruppe.de.*

Traumtheater:

Die neue APASSIONATA-Show „Cinema of Dreams“

Die große Zeit des Films ist angebrochen: In einer kleinen Stadt eröffnet ein Kino und mit ihm der Zauber, in fantastische Welten eintauchen zu können. Der Magie seiner Filme erliegen auch Eve und Tom, deren gemeinsames Leben von da an durch das Traumtheater geprägt wird. Das neue APASSIONATA-Programm bahnt sich seinen Weg durch das 20. Jahrhundert und begleitet dabei zwei Freunde, die ihre Sehnsüchte und Hoffnungen niemals aufgeben.

Nach der pompösen Einweihung des Lichtspielhauses erleben die jungen Freunde Tom und Eve ihre ersten großen Leinwandfilme: Ein Streifen lässt sie in die Heimat räuberischer Piraten eintauchen, die mit ihren wilden Pferden das Meer zum Schäumen bringen. Mit grandiosen Tricks brillieren die Freibeuter auf, neben und unter ihren Vierbeinern, angeleitet von ihrem Kapitän und dessen imposanten Hengst. Sobald die Nacht auf den Inseln der Südsee hereinbricht, machen feurige Voodoo-Zauberer eine Strandfestung unsicher … am Höhepunkt der dunklen Zeremonie beeindruckt eine unheimliche Reiterin mit grandiosen Dressurlektionen. Der nächste Film spielt im vereisten Land einer Schneekönigin, die mit ihrem Gefolge aus Akrobaten, Schneemännern und Friesenhengsten den kalten Winter zelebriert. Doch inzwischen, entwickelt sich das Fernsehen. Ein TV-Showmaster begeistert die Menschen mit einer entzückenden Minipony-Freiheit. Werden Eve und Tom ihrem geliebten Kino treu bleiben?

Auch bei der kommenden Show erwartet die Besucher von APASSIONATA ein Feuerwerk der Emotionen und der Kreativität: ein Ensemble aus Reitkunst auf höchstem Niveau, in Szene gesetzt durch wundervolle Kompositionen aus beeindruckenden Lichteffekten, liebevoll gestalteten Kostümen und mitreißenden Rhythmen, Melodien und Tanzchoreografien! Werden Sie Zeuge einer atemberaubenden Zeitreise durch die Moderne. Seien Sie dabei!

Verspielte Welt(en)

Zum Entdecken und Ausprobieren lädt das Medienfestival am 12. und 13. November in die Technischen Sammlungen ein.

Foto: Medienkulturzentrum Dresden

Unter dem Motto „Staunen, Entdecken, Ausprobieren“ haben große und kleine Multimedia-Fans wieder Gelegenheit, die kreativen, spielerischen und produktiven Seiten der Neuen Medien beim Medienfestival 2016 auszuprobieren. Am 12. und 13. November 2016 lädt das zweitägige Festival kleine und große Besucher dazu ein, durch digitale und analoge Medienwelten zu bummeln. Basteln, Löten, Hacken und Upcyceln stehen neben vielen anderen Mitmachangeboten auf dem Programm. Kinder und Jugendliche, ob allein oder gemeinsam mit ihren Freunden, Eltern, Omas, Opas oder Tanten, können hier auf digitale Erlebnistour gehen. „Im Fokus steht der Spaß miteinander, das gemeinsame Entdecken und Ausprobieren der Medienwelt und der Austausch darüber“, sagt Festivalveranstalterin Kirsten Mascher vom Medienkulturzentrum Dresden. „Uns ist es wichtig, dass Medien gemeinsam erlebt werden, dass Kinder mit ihren Eltern oder Jugendliche mit ihren Freunden die verschiedensten Formen der kreativen Medienwelt entdecken.“ Neben den zahlreichen Mitmachstationen gibt es auch Workshops zum Thema Medien- und Netzkompetenz. Interessierte können sich hier über den kompetenten und kritischen Umgang mit Neuen Medien informieren. Höhepunkt des Festivals ist die Verleihung des Deutschen Multimediapreises mb21 am Sonnabend, dem 12. November 2016. Auch die CrossMedia Tour, die zahlreiche Medien-Workshops für Dresdner Kinder und Jugendliche bereithält, feiert ihr jährliches Finale an diesem November-Wochenende. Das Festival wird gemeinsam vom Medienkulturzentrum Dresden und dem Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF) organisiert und findet in den Technischen Sammlungen Dresden statt. Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos:

www.medienkulturzentrum.de.

Herbstferien in der Manufaktur MEISSEN

Foto: Meissen®

MEISSEN® ist die erste Porzellan-Manufaktur Europas. Seit der Gründung 1710 steht sie für außergewöhnliche Handwerkskunst und einzigartige exklusive Produkte. Die Erlebniswelt macht das weltbekannte Meissener Porzellan® erfahrbar in den Schauwerkstätten der Manufaktur, dem Museum der Meissen Porzellan-Stiftung und bietet Gelegenheit zu Shopping und zu Genuss im Café & Restaurant MEISSEN®.

Die Manufaktur MEISSEN bietet in den sächsischen Herbstferien ganz unterschiedliche Veranstaltungen, um Kindern die Herstellung und Geschichte des Meissener Porzellan® nahe zu bringen. An ausgewählten Terminen lernen sie in dem ***Knigge- Kurs »(K)Ein Elefant im Porzellanladen«*** auf interessante und amüsante Art und Weise die Regeln der Tisch- und Tafelkultur kennen. An einer langen Tafel genießen die Kinder kleine Köstlichkeiten wie Tee und Kuchen von Meissener Porzellan® und erfahren, was gutes Benehmen bei Tisch heißt.

Am 5. und 12. Oktober 2016 haben Familien die Möglichkeit, sich auf die Suche nach dem ***»Geheimnis des Weißen Goldes«*** zu begeben. Die Suche startet im ältesten Schloss Deutschlands, der Albrechtsburg Meissen, wo 1710 begonnen wurde, das erste europäische Porzellan zu produzieren. Nach der 1-stündigen Führung begeben sich die Familien in die heutige Produktionsstätte der Manufaktur MEISSEN. Dort startet die Führung durch die Schauwerkstätten und man erlebt mit allen Sinnen, wie das weltberühmte Meissener Porzellan® in Handarbeit entsteht. Die ***»Führung der Sinne«*** beantwortet alle Fragen und macht im Handumdrehen aus staunenden Kindern (und Eltern) kundige Experten.

Kinder haben in den Ferien übrigens täglich die Gelegenheit, die »Führung der Sinne« zu erleben. Um 11, 12, 14 und 15 Uhr startet die Führung, um Anmeldung wird gebeten.

Entdecker-Tipp: *Vor oder nach der spannenden Erkundungstour in der Manufaktur bereitet das Team des Café MEISSEN® gern das neue MEISSEN® Kids Menü auf Meissener Porzellan® zu: Nudeln mit Tomatensauce, dazu ein alkoholfreies Getränk und eine leckere Kugel Eis nach Wahl – die perfekte Erfrischungspause für 5,50 Euro pro Kind!*

Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH
Erlebniswelt HAUS MEISSEN®
Talstrasse 9 / 01662 Meißen
Tel.: 49 (0) 3521 468-208
museum@meissen.com / www.meissen.com

MEISSEN
1710

MEISSEN
PORZELLAN
STIFTUNG
GmbH

AUF SCHATZSUCHE IN DER ERLEBNISWELT HAUS MEISSEN®

Unweit von Dresden, direkt an der Manufaktur MEISSEN® in der Stadt Meißen, bestaunt Ihr mit Euren Eltern und Großeltern die über 300-jährige Erfolgsgeschichte des berühmten Meissener Porzellan®. Das Museum der Meissen Porzellan-Stiftung feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Ist das nicht ein Grund, die neue Ausstellung mit einer geheimnisvollen Schatzkarte zu erforschen?

Erlebniswelt
HAUS MEISSEN®
Talstraße 9
01662 Meißen
Tel. 03521
468-208/-206
museum@meissen.com
www.meissen.de

Mit Krach, Quatsch und Reden

Im Großen Garten können Acht- bis Zwölfjährige Gespenster jagen – und dabei etwas über den Umgang mit Ängsten lernen.

Lutz Müller als Gespenst und als „Stadtindianer“

Fotos: Steffen Füssel (2)

Gespenster gibt es nicht? Von wegen! Denn Gespenster haben ganz viel mit Angst zu tun – und wer ist schon frei davon? „Erwachsene haben Angst, dass sie ihren Job verlieren“, doziert Professor Grusel-Gänsehaut am Eingang zum Großen Garten. „Die Oma hat Angst, dass sie keiner besucht. Und ihr, wovor fürchtet ihr euch? Vorm Schulgespenst? Oder vorm schwarzen Mann?“

Die Sechstklässler der Sportoberschule kichern; vor den Kumpels will jeder cool sein. Mancher hat aber auch eine Idee, wie man Gespenster vertreiben kann: mit Krach wie zu Silvester, mit Quatsch wie zu Fasching oder am besten – mit Reden. „Je schlimmer die Angst ist, desto wichtiger ist es, mit jemandem darüber zu spre-

ichbin**da****bei**trag

Weil jeder Euro hilft.

Du kannst sowieso nicht helfen? Falsch! Such Dir einfach Deinen monatlichen Beitrag aus und unterstütze damit Not leidende Kinder. Gemeinsam verändern wir die Welt.

Alle Infos unter
www.ichbin**dabei**trag.de

kinder not hilfe

DZI Spenden-Siegel

Foto: Jakob Studnar

chen“, bestätigt der Professor alias Stadtindianer Lutz Müller. „Danach erscheint die Bedrohung nur noch halb so groß.“ Reden ist dann auch eine der wirksamen „Waffen“, als es endlich richtig losgeht zur Jagd auf die sieben Gespenster, die sich im Großen Garten verstecken. „Sie haben dem Herrn der Träume die Traumsteine geklaut“, gibt Grusel-Gänsehaut den Schülern mit auf den Weg. „Wenn er darüberpustet, träumen die Kinder etwas Schönes. Tun das aber die Gespenster, werden die Schläfer von schlechten Träumen geplagt.“ Die Steine zurückerobern kann nur, wer sieben versteckte Codes findet und knackt. Spätestens jetzt packt das Jagdfieber auch die letzten Skeptiker. Ausgerüstet mit Spielanleitung und Kartenskizze, schwärmen die Gruppen aus in ihre „Geisterreviere“ – Gruppe West zum Beispiel durchkämmt das Gebiet gegenüber dem Stadion. Konzentriert suchen sie die Bäume mit den Codes, die als rote Punkte im Plan verzeichnet sind. „Hier müsste es sein“, ruft ein Mädchen aufgeregt. Und ein Junge bestätigt: „Auf dem Bild sieht der Baum genauso aus.“ Der Unglücksgeist, der hier wohnt, plagt die Kinder mit Albträumen davon, dass lieben Menschen etwas Schlimmes zustößt. Vertrieben werden kann er mit Räucherstäbchen und mit einem vernehmbaren „Omm“. Dabei stehen die Schüler im Kreis und halten sich fest an den Händen. Nicht weit entfernt finden sie in einem anderen Baum die Höhle des nur allzu bekannten Streitgeistes. Diesem üblen Gesellen rücken die jungen Jäger zuleibe, indem sie eine Spur aus Ketchup zu einem Häufchen aus Chili und Pfeffer legen. „Davon bekommt der Geist so heiße Pupse, dass sein Schlüpfer brennt und er wie eine Rakete losschießt“, steht in der Spielanleitung. Die Kinder schicken ihm ein Lachen hinterher. Ähnlich wie zu Halloween, das bald im Kalender steht. Dann werden sie die Geister mit gruseligen Kostümen erschrecken und ihnen so die Macht nehmen.

Birgit Hilbig

Weitere Infos:

www.dresdner-stadtindianer.de

Anzeige

Das einzigartige Freizeiterlebnis in der Region

Das Sport- und Freizeitzentrum SoliVital in Sebnitz lädt Sie zu einem unvergesslichen Erlebnisbesuch ein. Kletterausflug, Kegelpartie, Sportspiele oder Spaß beim Herumtoben, hier ist für die ganze Familie die besondere Abwechslung zum Alltag garantiert. Treten Sie ein in das riesige Kinderzimmer voller Überraschungen. Auf zwei Etagen erstreckt sich ein Irrgarten mit schnellen Rutschen, verborgenen Tunneln und Trampolinen für Groß und Klein. Hoch hinaus geht es in unserer topmodernen Kletterhalle. Familienfreundliche Routen und ausgebildete Trainer ermöglichen Ihnen einen spannenden Ausflug in die Höhe.

Spielen macht hungrig! Deswegen bietet unser angrenzendes Kinderrestaurant „Gänseblümchen“ speziell kindgerechte Küche mit fetzigen Leckereien und Getränken zur Stärkung an.

Foto: Thessa Wolf

Der alte Schöne und die Neuen

Der Apfel hat viel Vitamin C, wenig Kilokalorien – und einige Wunder parat.

Der Schöne aus Boskoop hat es Ines Schürer angetan. Von Ende September bis Mitte Oktober ist er ganz frisch zu haben. „Angenehm säuerlich mit ausreichender Süße“, schwärmt die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Naturschutzzentrums Erzgebirge. Hin und wieder schnappt sie sich einen anderen Typen – den Schönen aus Herrnhut. Der kommt saftig und angenehm süßsäuerlich daher. Woher? Vom Baum natürlich. Denn genaugenommen ist hier nicht von Typen die Rede, sondern von Sorten. Das, wovon Ines Schürer privat wie beruflich so schwärmt, sind alte Apfelsorten. Sie kennt viele von ihnen – den Prinz Albrecht von Preußen, James Grieve und Kaiser Wilhelm wie auch Antonowka, Ontario oder Cellini. Früher, als es noch keine Supermärkte mit ihren Listungen gab und Äpfel ab August und höchstens bis zum nächsten Frühjahr – und dann etwas schrumpelig – auf den Tisch kamen, wuchsen diese Sorten reichlich in heimischen Gärten und auf sogenannten Streuobstwiesen. Heute kennt ihre Namen und ihren Verwendungszweck kaum noch jemand – ein Umstand, der Ines Schürer und ihre Kollegen umtreibt. Schließlich sei die Streuobstwiese einer der artenreichsten Lebensräume überhaupt, sagt die Biologin und erzählt von Moosen und Flechten, von Totholz, in dem sich Käfer tummeln, und alten knarzigen Stämmen, wo auch Höhlenbrüter noch ein Zuhause finden. „Die alten Sorten trotzen auch schwierigen Witterungsverhältnissen“ ergänzt sie und bringt schließlich das stärkste Argument für James, Prinz und Kaiser: „Sie sind einfach viel geschmacksintensiver.“ Mit Aktionstagen, Sorten-Wanderungen und -Ausstellungen geht das Naturschutzzentrum gegen das Vergessen an. Schließlich gebe es da noch den emotionalen Aspekt, sagt Ines Schürer und verweist auf Sorten, die in die Region kamen, wenn beispielsweise Familienbande zwischen Böhmen und Sachsen geknüpft wurden.

Luther als Namensgeber

Einen Apfelbaum pflanzen heute noch manche Brautpaare. Dieser uralten Tradition hatte Martin Luther vor fast 500 Jahren sogar noch einmal kräftig nachgeholfen mit seinem Spruch: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Kein Wunder, dass zum 500. Reformationsjubiläum im nächsten Jahr eine Apfelsorte aus der Taufe gehoben wird, die „Martin Luther“ heißt. 95 sortenreine Apfelbäumchen haben die Barnimer Baumschulen Biesenthal extra dafür gepflanzt.

Aber eigentlich hat dieses Obst, von dem jeder Deutsche jährlich angeblich 60 Stück verzehrt, solch prominente Unterstützung gar nicht nötig. Denn der Vitamin-C-, -B- und -A-Schatz liefert auch Ballast- und Mineralstoffe, Dextrose, Pektin, verschiedene Säuren und so weiter. Ein kleines Wunder in der großen Nahrungskette, auch deshalb, weil er zugleich Lebens- und Heilmittel ist. So hilft ein roher Apfel, auf nüchternen Magen gründlich gekaut und verdaut, gegen Verstopfung. Erstaunlicherweise ist der gleiche Apfel, diesmal jedoch fein gerieben, gut gegen Durchfall. Zudem regen die Wirkstoffe des Apfels den Stoffwechsel an, reinigen das Blut und unterstützen die Heilung von Rheuma, Gicht und Arteriosklerose.

„Er vererbt einfach Qualität“

So weit, so gut. Doch welche Sorte soll man nun kaufen, wenn man nicht gerade neben einer Streuobstwiese wohnt? Bleiben die Wirkstoffe erhalten, wenn die chilenischen oder neuseeländischen Früchte über den Ozean geflogen oder geschippert werden? Und: Wie viel Kalorien hat solch ein Apfel eigentlich? Was man weiß: Fast jedes Exemplar besteht zu über 80 Prozent aus Wasser. Auf 100 Gramm kommen etwa 60 Milligramm Vitamin C, zwölf Gramm Zucker und um die 80 Kilokalorien. „Wir haben versucht, den Vitamin-C-Gehalt zu erhöhen“, sagt Andreas Peil. Er forscht am Julius-Kühn-Institut in Pillnitz nach neuen Sorten, seine Kollegen nennen ihn „den Apfelzüchter“. Man kreuzte zwei Sorten mit einem ohnehin schon hohen Vitamin-C-Gehalt – mit dem Wunsch, die Vitamine noch einmal zu potenzieren. Das klappte nicht. Dafür aber vieles andere. Schließlich sollen die neu gekreuzten Sorten vor allem eines sein: widerstandsfähig gegen Krankheiten. Es geht auch um den Ertrag und das Anpassen an veränderte Witterungsverhältnisse.

„Der Gelbe Köstliche ist in vielen Kreuzungs-Programmen drin“, erzählt Andreas Peil. „Er trägt gut, schmeckt gut. Er vererbt einfach Qualität.“ 870 verschiedene Sorten haben die Pillnitzer in ihrer Gendatenbank plus sämtliche Kreuzungen, also Sämlinge und sogenannte Zuchtklone. Bis jedoch eine neue Sorte im Handel auftaucht, können Jahre, ja sogar Jahrzehnte vergehen. „Erst einmal wird die Sorte angemeldet. Dann muss man Obstbauern überzeugen, die für den Handel nötige große Menge anzubauen. Und dann dauert es ja auch, bis aus einem Sämling ein Baum wird, der Früchte trägt.“ Pinova beispielsweise sei Mitte der 1980er-Jahre aus der Taufe gehoben worden, Mitte der 90er habe er den EU-Sortenschutz bekommen, jetzt finde man ihn in Supermärkten. Wer nicht so lange warten will, kann sich höchstens eine Sorte in der Baumschule kaufen und im eigenen Garten pflanzen. Der Apfelzüchter hat gerade zwei Neue in der Anmeldung: Rea Gold und Pia Alma. Der Goldene sei sein Favorit: „Süßlich mit feiner Säure, fest und knackig.“

Für Apfelmus oder zum Dürren

Doch nicht jeder Apfel, so Ines Schürer, sei für den sofortigen Verzehr gedacht. Früher, als es noch keine riesigen Kühlhäuser und keine erdumspannende Logistik gab, unterschied man in Sommer-, Herbst- und Winteräpfel – in solche, die man sofort gegessen hat, andere, die gut zu lagern waren, und jene, welche sich für Apfelmus, Kuchen, zum Dürren oder Mosten eigneten. Der Berner Rosenapfel etwa entwickle sein Aroma erst während der Lagerung, nennt Ines Schürer ein Beispiel. Und noch weitere: „Der Lausitzer Nelkenapfel, eine eher kleine Sorte mit fein-würzigem Aroma, eignet sich besonders zum Dürren und Mosten.“ Der Klarapfel lasse sich hervorragend keltern. Dieses Wissen, bedauert die Biologin, gehe leider immer mehr verloren. Sie erinnert noch mal an den Schönen aus Boskoop, „wunderbar zum Backen“ und den Schönen aus Herrnhut, „gut zum Kochen und Mosten“. Beide könne man natürlich auch essen, „aber dann am besten frisch“. Lagern ließen sich die beiden Schönen nicht so gut. *Thessa Wolf*

Foto: www.fotolia.com © siwaporn999

AWO SANO Ferienzentrum Oberhof/Rennsteig

Weihnachten
am verschneiten Rennsteig 23.–27.12.2016
Leistungen: 4 Ü/HP festliches Abendessen am 25.+26.12.
Bescherung bei Kaffee & Kuchen • Softgetränke, Bier + Wein zum Abendessen • geführte Winterwanderung mit Picknick und Glühwein • Abend mit Geschichten und Feuerzangenbowle Lampion- und Fackelwanderung mit Überraschungen • Weihnachtsbaumschmücken • Kinderprogramm • Sauna inkl. Oberhof-Card inkl.
ab 249,00 € (Erw.) • 129,00 € (Kinder)
Kind bis 2 J. frei im Zimmer der Eltern
Verlängerung möglich
AWO SANO Thüringen gGmbH
www.ferienzentrum-oberhof.de

Alzheimer?

Wir informieren Sie kostenlos:
0800 / 200 400 1 (gebührenfrei)
Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf · www.alzheimer-forschung.de

Gemeinsam gegensteuern

Rund 20 Prozent der deutschen Kinder sind übergewichtig und leiden dadurch unter einem erhöhten Krankheitsrisiko. Familien sollten nicht nur auf eine ausgewogene Ernährung, sondern auch auf einen harmonischen Lebensrhythmus achten.

Foto: Marion N. Fiedler

Romina grillt gern mit ihrem Vati. Die quirlige junge Dame mag aber nicht nur Würstchen, sie genießt auch gern mal rohes Obst oder Gemüse. Zu den Mahlzeiten, aus der Frühstücksdose, in der geselligen Runde. Und manchmal sitzt sie neben dem Meerschweinchen-Käfig und schnurpst mit ihren kleinen Freunden um die Wette. Gemeinsam mit Mama und Papa probiert sie alles Mögliche: Gemüse kochen, garen, schmoren, grillen – Romina kennt sich da schon gut aus.

Romina und ihre Familie dürfen stolz sein – denn nicht jeder Hungrige wählt das Gesunde vor dem Bequemen. „Wir leben in einer Gesellschaft, in der wir von allem umgeben sind, was wir zum Leben benötigen“, bringt es der Wissenschaftler Richard J. Johnson in seinem Buch „Der Fettschalter“ sinngemäß auf den Punkt. „Nahrung gibt es nicht nur in Hülle und Fülle, auch haben wir im Allgemeinen die Wahl zwischen gesundem Selbstkochen und Imbiss-Schlemmern, zwischen allerlei Snacks und Zwischenmahlzeiten aus dem Supermarkt und Produkten aus dem Bioladen oder vom Bauern.“

Süßigkeiten und Fertigmahlzeiten erfreuen sich reger Beliebtheit. Zum Nahrungsüberfluss kommt bei vielen Deutschen, bei Kindern wie Erwachsenen, die meist alltagsbedingte Bewegungsarmut. Diese legt den Grundstein für ein Ungleichgewicht, das sich über die Jahre immer mehr im Lebensrhythmus manifestieren kann.

Richard J. Johnson zieht in seinem Buch den Schluss, dass die übergewichtigen Menschen in Deutschland im Durchschnitt noch dicker werden. Dieser Erkenntnis liegen Studien zugrunde, die 2008 begonnen haben.

Auch Dr. med. Beate Bonnaire beobachtet bei vielen ihre jungen Patienten zunehmend Übergewicht. „In der Kinderheilkunde ist diese Problematik eher neu. Leider stellen wir Krankheiten wie Diabetes Typ 2 oder Bluthochdruck, die bisher vorwiegend bei älteren Erwachsenen auftra-

ten, jetzt auch bei übergewichtigen Kindern fest.“ Rund 20 Prozent der Kinder seien zu schwer für ihr Alter. Und obwohl die Bundesregierung aktive Aufklärungsarbeit betreibt und Wissenschaftler an den Ursachen forschen, sei die Tendenz zu einer weiteren Zunahme des Übergewichts leider nicht zu ignorieren. Dr. Bonnaire erklärt, dass sich erste Voraussetzungen schon im Mutterleib entwickeln können: „In der Forschung hat man festgestellt, dass übergewichtige Frauen ihre Kinder im Mutterleib einem reichhaltigeren Stoffwechsel aussetzen, in den sich der kleine Körper bereits vor der Geburt einpegelt.“

Entsprechend wichtig sei eine gesunde Ernährung, die auch von den Eltern gelebt wird. „Eltern können viel tun. Mütter sollten ihre Kinder in den ersten Lebensmonaten am besten stillen und sie dann mit einem gesunden Lebensrhythmus und einer ausgeglichenen Ernährung vertraut machen. Viel Obst und Gemüse, viel selbstgemachte Nahrung und die Einhaltung von simplen Regeln wie dem regelmäßigen und gemeinsamen Essen in der Familie.“

Wenn sich beim Kind dennoch Übergewicht abzeichnet, sollte man sofort einschreiten, da ein Gegensteuern im frühen Stadium erfolgversprechender ist. „Wenn das Kind bereits dick ist, ist es meist schon zu spät“, so Dr. Beate Bonnaire. „Das Wichtigste ist, dass das Kind mit dem Problem nicht allein gelassen wird. Ein Kind, das in der Familie aufgefangen und integriert ist, wird meist einen gesunden Lebensrhythmus entwickeln. Bei Kindern mit Übergewicht sind alle gefragt, da nicht nur das Kind Veränderungen vornehmen muss, sondern auch sein Umfeld.“ In Dresden gibt es zahlreiche Beratungsstellen für Eltern und Kind, an die der Kinderarzt verweisen kann. Dort arbeitet man nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit: Es kommt nicht nur darauf an, dass die Kinder Obst und Gemüse essen, sondern auch auf ein aktives Leben mit Familie und Freunden. Darauf, dass weniger Zeit in Computer und Smartphone und mehr in Bewegung und neue Impulse der Freizeitgestaltung investiert wird. „Wenn das Kind über viele soziale Kontakte verfügt, findet es auch schnell zu einem einen gesunden inneren Antrieb“, sagt Dr. Bonnaire. Ernährungsberatungen und entsprechende Kurse werden übrigens von den Kassen finanziert. Die Kinderärzte, Jugendberatungsstellen oder das Jugendamt können da beim Auswählen und Ausfüllen der Anträge helfen.

Marion N. Fiedler

Anzeige

Sanfte Geburt im Elblandklinikum Meißen

Die Meißner Geburtenstation verfügt über eine moderne Ausstattung in einer familienfreundlichen Atmosphäre. In den vergangenen Jahren wurden weitere Voraussetzungen geschaffen, um eine natürliche und familienfreundliche Geburt mit allen notwendigen Sicherheits- und Hygienevorschriften zu gewährleisten. Ergänzt wird die Entbindungslandschaft durch eine Gebärwanne und andere, die natürliche Geburt unterstützende Hilfsmittel. Zusätzlich wurde eine „Papa-Lounge“ eingerichtet, in die sich werdende Väter bei Bedarf zurückziehen können.

Neben einem **Candle-Light-Dinner** nach der Entbindung für die Familie der Entbundenen und einem Buffet für unsere stationären Schwangeren und Wöchnerinnen halten wir noch zahlreiche andere Angebote für Sie bereit, die Sie auf unserer Homepage einsehen können, z. B. Geschwisterkurse.

Um werdende Eltern, die es meist eilig haben, nicht noch mit der Parkplatzsuche zu belasten, wurden extra „**Storchenparkplätze**“ vor dem Haupteingang auf dem Parkplatzgelände integriert, die selbstverständlich kostenfrei sind.

Sanfte Geburt im ELBLANDKLINIKUM Meißen

Bei uns können Sie die Geburt Ihres Kindes ganz individuell planen. Unsere Geburtsklinik in Meißen hält für Sie spezielle und familienfreundliche Angebote vor. Überzeugen Sie sich von unseren vielfältigen Möglichkeiten bei unseren Elterninformationsabenden jeden 1. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr mit Kreißsaalführung.

ELBLANDKLINIKEN

www.elblandkliniken.de / ELBLAND Babys | ELBLANDKLINIKUM Meißen, Nassauweg 7, 01662 Meißen | Telefon: 03521 743 – 3340

Foto: www.fotolia.com © shootingankauf

Über Drogen reden

In der Familie sollte das Thema nicht erst bei einem konkreten Verdacht angesprochen werden.

„Kein Elternteil möchte, dass sein Kind drogenabhängig wird“, sagt Ralf Richter von der Zentralstelle für polizeiliche Prävention beim Landeskriminalamt Sachsen. „Doch viele verdrängen das Thema, bis sie den ersten konkreten Verdacht haben, dass der Nachwuchs raucht, Alkohol trinkt oder kifft.“ Dann seien sie erschrocken, reagierten oft mit Verboten und Strafen, durchsuchten vielleicht sogar das Kinderzimmer – und riskierten einen Vertrauensverlust. „Im Ergebnis wird der Pubertierende beim nächsten Mal nur geschickter vorgehen, um sich nicht erwischen zu lassen.“

Eine Jugend ganz ohne Experimente ist selten, da sind sich alle Fachleute einig. Zumindest mit sogenannten legalen Drogen wie Zigaretten und Alkohol kommt fast jeder Heranwachsende in Berührung; nach wissenschaftlichen Umfragen probiert jeder Vierte auch einen Joint. Was daraus wird, ist von vielen Faktoren abhängig. Experten fassen diese in den Bereichen Persönlichkeit, soziales Umfeld und Art der Droge zusammen.

Familiengesundheitspaten

... weil Erfahrung den Start ins Leben erleichtert

Wir sind für Sie und Ihre Familie da:
In den ersten drei Lebensjahren Ihres Kindes stehen Ihnen ehrenamtliche Paten zur Seite. Sie haben …

- ein offenes Ohr für Ihre Fragen
- wichtige Termine im Blick
- fundierte Informationen zur gesunden Entwicklung von Kindern mit alltagsnahen Tipps.

Das Angebot ist kostenlos und steht allen Familien aus dem Raum Dresden und angrenzendem Umland zur Verfügung.

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND VERBRAUCHERSCHUTZ | Freistaat SACHSEN

CARUS CONSILIUM SACHSEN

FAMILIEN GESUNDHEITS PATEN

Haben Sie Interesse?

Carus Consilium Sachsen GmbH
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

Ansprechpartnerin:
Anne Rockstroh
Telefon: 0351 458-3814
E-Mail: familienpaten@carusconsilium.de

www.carusconsilium.de

„Selbstbewusste Kinder, die sich von ihren Eltern geliebt und anerkannt fühlen, geraten seltener in eine Abhängigkeit“, so Richter. Die Eltern sollten von Anfang an signalisieren: Wir sind immer für dich da, auch wenn du mal „Mist gebaut“ hast. Wichtig sei es zudem, den Nachwuchs frühzeitig für sinnvolle Freizeitbeschäftigungen zu begeistern und mit ihm zusammen über die Zukunft nachzudenken, damit keine Leere entsteht.

Haben Sohn oder Tochter dann doch irgendwann einen verdächtigen Geruch an sich, rät der Präventionsexperte zu Besonnenheit. „Oft hilft es, in diesem Augenblick an die eigene Jugend zu denken. Da haben die meisten doch auch Verbotenes probiert und Geheimnisse vor den Eltern gehabt..“ Auf jeden Fall sollten Eltern reagieren, dem Kind ihre Sorgen vermitteln und Unterstützung anbieten. Für ein Gespräch eigne sich eher ein ruhiger, entspannter Moment ohne Zeitdruck und andere Probleme. Dann könne man das Kind ermuntern, von seinem Umfeld zu erzählen und davon, wie man dort mit Drogen umgeht. Überzeugender als das Malen düsterer Zukunftsvisionen ist nach Ansicht der Fachleute die sachliche Information über ganz konkrete, unmittelbare Gefahren des Drogenkonsums. „Was in zehn oder 20 Jahren passieren könnte, hält kaum einen Jugendlichen ab“, argumentiert Ralf Richter. „Aber wer will schon nach einer Alkoholorgie wehr- und willenlos sein und am nächsten Tag jede Menge peinliche Fotos im Netz finden.“

Bei Crystal Meth sollten Eltern vor allem die extrem schnell eintretende Abhängigkeit ansprechen, die entsteht, weil die Wirkung als sehr positiv wahrgenommen wird: Die synthetische Droge macht euphorisch, steigert das Selbstwertgefühl, nimmt Ängste und unterdrückt Müdigkeit, Hunger und Schmerzen. „Dass nicht jeder Konsument in kürzester Zeit körperlich verwahrlost, wissen viele junge Leute aus dem eigenen Bekanntenkreis“, so Richter. „Im medizinisch gut versorgten Deutschland können Abhängige die äußerlichen Folgen oft ziemlich lange verbergen. Gut gemeinte Abschreckungsfotos wirken da manchmal eher unglaubwürdig.“

Hilfreich sei oft auch das Aufräumen mit Irrtümern über Drogen wie dem, dass ein bisschen Cannabis „gesetzlich erlaubt“ sei. „Auch wer mit kleinsten Mengen illegaler Drogen erwischt wird, bekommt ein Riesenproblem. Es wird immer ein Ermittlungsverfahren durchgeführt, und die Führerscheinbehörde wird informiert.“

Birgit Hilbig

Weitere Infos:

Für Eltern unter
http://www.polizei-beratung.de
http://www.bzga.de/bot_suchtpraevention.html

Für Jugendliche unter
https://www.drugcom.de
http://www.polizeifürdich.de

Übersicht der Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen unter
www.dresden.de/sucht

Zahlen und Fakten:

- *Aus der Entwicklung der ambulanten und stationären Suchtbehandlung, dem Rauschgiftlagebild der Polizei und den Leistungen der Dresdner Suchtberatungs- und Behandlungsstellen (SBB) geht hervor: Alkohol ist nach wie vor die Problemdroge Nummer eins, auch wenn die Anzahl der Krankenhausbehandlungen 2015 gegenüber dem Vorjahr zurückging. Der Konsum von Crystal nahm jedoch weiter zu.*
- *In den Dresdner SBB ließen sich im Jahr 2015 insgesamt 3 650 Personen beraten.*
- *Im Jahr 2014 wurden 3 056 Dresdner Kinder, Jugendliche und Erwachsene in einem Krankenhaus wegen des Konsums von legalen und illegalen Substanzen behandelt, 2 223 davon wegen Alkoholmissbrauchs.*
- *Im Bereich illegaler Drogen macht Crystal-Konsum inzwischen 56 Prozent der Klienten in den SBB aus. 318 Dresdnerinnen und Dresdner wurden 2014 in ein Krankenhaus eingewiesen, weil sie Verhaltens- oder psychische Störungen wegen Crystal und anderen Stimulanzien zeigten. Im Vorjahr waren es 125. Sachsenweit gab es 57 Fälle pro 100 000 Einwohner; der Bundesdurchschnitt liegt bei 14.*

(Quelle: Suchtbericht der Landeshauptstadt Dresden)

Anzeige

Personalisierte Kinderbücher

Unsere Erlebnisbücher vermitteln Wissen, lassen das Kind die ungewöhnlichsten Abenteuer mit namentlich aufgeführten Freunden bestehen, geben Anerkennung und fördern das Selbstbewusstsein des Kindes.
Der Name Ihres (Enkel-) Kindes ist auf jeder Seite im laufenden Text enthalten. Jedes Buch erinnert stets an Sie, da Ihre persönliche Widmung gleich auf der ersten Seite steht.

32 verschiedene Bücher; Großformat-Hardcover; stabiler, abwaschbarer Umschlag (31 x 22 cm)

Täglich ein anderes Buch im Angebot.
Vorbeischauen lohnt sich!
www.stolzenburg24.de

Kunst-, Antik- & Trödelmarkt
am Haus der Presse

Der Trödelmarkt am Haus der Presse ab dem 1./2. April 2017:
Jeden Samstag und ersten Sonntag im Monat von 9–15 Uhr
(Devrientstraße, Dresden)

Winterquartier vom 5. November 2016 bis 25. März 2017:
jeden Samstag sowie sonntags am 6.11.16, 4.12.16, 8.1.17, 5.2.17, 5.3.17 – auch zwischen Weihnachten und Neujahr in der Neustädter Markthalle

Jeder kann mitmachen! Aufbau ab 7:00 Uhr. Standgebühr 3 Meter für 25 €, jeder weitere Meter 5 €. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkplätze.
Weitere Infos unter 0351 4864-2443 oder troedelmarkt@sz-pinnwand.de.

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG

*Die Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Sa 1.10. & Sa 8.10. | jeweils 11:00 & 15:00 Uhr
KOSTÜMFÜHRUNGEN FÜR FAMILIEN
mit Kindern zwischen 5 - 13 Jahren
Kinder 5,50 Euro | Erwachsene 14,50 Euro

Mo 3.10. | Zwei spannende und phantasievolle Geschichten mit Adrian & Carinha:
11:00 Uhr **»GITTY GACK RETTET DEN WALD«**
Das Kinder-Musical zum Mitgackern
für Kinder ab 7 J. | ca. 50 min. | Eintritt 5,50 Euro
15:00 Uhr **»TULI UND IHRE DREI EISBLUMEN«**
Die nordische Aschenbrödel-Version
für Kinder ab 4 J. | ca. 50 min. | Eintritt 5,50 Euro

4./5.10. und **11./12.10.** | jeweils 11:00 & 15:00 Uhr
»ACH, WENN´S MIR DOCH NUR GRUSELTE«
Gruselführungen mit Quasselhexe Jolanda
für Kinder zwischen 7 - 12 J. | Eintritt 8,50 Euro
(auch vom **29.10. bis 31.10.**)

6./7.10. und **13./14.10.** | jeweils 11:00 & 15:00 Uhr
KOSTÜMFÜHRUNGEN FÜR KINDER (5 - 10 J.)
Kinder 5,50 Euro, Erw. regulärer Schlosseintritt

Voranmeldung empfohlen.

Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen
01468 Moritzburg | **Telefon** (03 52 07) 8 73 18
www.schloss-moritzburg.de

Schloss Moritzburg
Schlösserland Sachsen
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten

Foto: www.fotolia.com © konradbak

Geschichten mit dem Körper erzählen *

Im Mimenstudio bei Ralf Herzog im August-Theater erlernen Aufgeschlossene die Kunst des Spiels ohne Worte.

Die fünf Darsteller auf der Bühne hüllen sich in geheimnisvolles Schweigen. Ein Mann posiert mit vielsagenden Blicken und Gesten, nippt elegant an seiner Kaffeetasse und dreht sich mit einer Dame im langen Kleid im Tanz. Begleitet von einem jungen Mann mit nostalgischer Filmkamera, der die Szene festhält. Im Hintergrund steht ein Mädchen in weißem Gewand und mit Federflügeln. Sie spielen und verstehen sich wortlos. Um die Welt der stummen Kunst geht es schließlich auch in ihrem neuen Stück „The Movie Star“, an dem die Akteure des Mimenstudios Dresden gerade proben. „Es ist eine Geschichte über einen Stummfilm-Star, der mit dem Übergang zum Tonfilm konfrontiert wird und so seine Schwierigkeiten damit hat, vor allem nach der Begegnung mit einem jungen Nachwuchstalent“, erzählt der langjährige Pantomime und „Vater“ der Dresdner Mimenszene Ralf Herzog.

Er hat seinen Mimenschülern die Geschichte quasi auf den Leib geschrieben, bei der klassische und moderne Spieltechniken zusammenfließen. Premiere hat diese beim nunmehr 33. Internationalen Pantomime-Theater-Festival am 11. November im August-Theater in Dresden-Pieschen. An drei Abenden stehen acht Vorstellungen mit Künstlern aus neun Ländern, unter anderem aus Argentinien, den USA, Kanada, Italien und Rumänien,

Foto: Lilli Vostry

sowie Vorträge und Workshops in Körpersprache im Programm. Der seit den 1980er-Jahren bestehende Mimenstudio e.V. veranstaltet dieses Festival jährlich. Seit August 2014 hat die Mimenbühne ihre neue Heimstatt im August-Theater, was zugleich eine facettenreiche Verbindung zwischen der Pantomime und dem Theater mit Puppen von Randi und Grigorij Kästner-Kubsch ermöglicht. Das Rüstzeug für die Bühne holen sich die Akteure in den Pantomimekursen mit Ralf Herzog immer montags um 18 Uhr. Sie sind offen für Neueinsteiger.

Die derzeit rund 15 Teilnehmer sind zwischen 16 und 65 Jahre alt. „Egal, ob klein oder groß, dick oder dünn. Der Spaß und das Interesse, mit seinem eigenen Körper etwas zu erzählen, sind wichtig", so Herzog. Die Pantomimegrundlagen würden so vermittelt, dass für alle etwas dabei ist: angefangen von Wahrnehmungsübungen über dynamisches Gehen oder Stemmen von imaginären Gewichten bis zum szenischen Spiel. Es helfe zudem auch im Alltag, bewusst auf die eigene Körpersprache und die anderer zu achten. Herzog zeigt dazu humorvoll sogar ein ganzes Programm mit dem Titel „Erwischt!"

„Ich habe Spaß an der Bewegung und am Ausprobieren der verschiedenen Stilmittel", sagt Ulrike Franke. Wie die Zuschauer reagieren, sei immer wieder interessant, und die Pantomime habe auch sein Selbstbewusstsein gestärkt, sagt Reinhard Claus, der den Stummfilmstar spielt und seit 16 Jahren im Mimenstudio dabei ist. Der „Kameramann" aus dem Stück, Arne König, spielte als Pantomime und Akkordeonist auch schon in Musiktheateraufführungen an den Landesbühnen in Radebeul mit. Und der „Engel" Ina Hirche verbindet gern Schauspielerei und Pantomime und ist neugierig auf neue Mitspieler, da sie auch „neue Impulse mitbringen".

Lilli Vostry

Anzeige

Spannende Herbstferien

Foto: Oliver Killig

Im Deutschen Hygiene-Museum öffnet sich den Besuchern die Welt des Menschen, seines Körpers und seiner Kultur. Die Dauerausstellung Abenteuer Mensch zeigt nicht nur faszinierende Objekte wie die berühmte Gläserne Frau, sie lüftet die Geheimnisse des Lebens auch interaktiv an einem Alterssimulator oder beim Gehirn-Duell „Mindball". Unter der Devise „Staunen – Lernen – Ausprobieren" beschäftigt sich die Ausstellung mit Schönheitsidealen, Sexualität, Ernährung, Bewegung oder dem menschlichen Denkvermögen. Ein beliebtes Ausflugsziel für Familien ist das Kinder-Museum Unsere fünf Sinne, das auf rund 500 Quadratmetern zu Experimenten rund um das Sehen, Hören, Fühlen, Riechen und Schmecken einlädt. Besondere Highlights sind das Spiegelkabinett, das begehbare Bodenklavier und ein Dunkelbereich, in dem man sich ganz auf seinen Tastsinn verlassen muss. Der Eintritt für Kinder bis 16 Jahren ist im gesamten Museum frei!

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN

DAUERAUSSTELLUNG Abenteuer Mensch
UNSERE FÜNF SINNE Dresdner Kinder-Museum
SPRACHE 24. September bis 20. August 2017
SCHAM 26. November 2016 bis 5. Juni 2017

HERBSTFERIEN
Spannende Angebote in allen Ausstellungen

FAMILIENSONNTAG AM 13. NOVEMBER
Mitmachaktionen für die ganze Familie
10 bis 18 Uhr · **Eintritt frei** · www.dhmd.de

Foto: O. Killig

Neuer Kindertreff im Verkehrsmuseum

Foto: Birgit Hilbig

Ihr komplett gestaltetes neues Reich im Verkehrsmuseum konnten die jungen Besucher Anfang September in Besitz nehmen. Nachdem im Februar bereits der Verkehrsgarten ins zweite Obergeschoss gezogen war, folgte nun auch der Kindertreff mit Modellbahnen, Material zum Malen, Basten und Bauen sowie Experimenten für alle Sinne. „In Kästen und Schubladen dürfen sie nach Herzenslust stöbern und finden dort weitere Spielideen“, sagt Museumssprecherin Martina Richter. „Die Eltern können derweil den herrlichen Blick auf den Neumarkt genießen.“

Zur Eröffnung übergaben Vertreter der Stadtrundfahrt Dresden GmbH und Sydney, das Maskottchen der Kindertour des Unternehmens, zwei Doppeldeckerbusse im Kleinformat an den Verkehrsgarten. Sie wurden speziell für diesen Zweck gefertigt, können mit bis zu 100 Kilogramm belastet werden und sind mit Motorengeräusch, Licht und Hupe ausgestattet. „Ein echter Zugewinn für unsere Anlage“, lobte Museumsdirektor Joachim Breuninger. Während Känguru Sydney nur an diesem besonderen Tag zu Gast war, begleitet Museumsmaus Flitzi die Kleinen immer und überall in ihrem neuen Bereich. Erdacht hat den lustigen Nager die Künstlerin Anja Maria Eisen, die den gesamten Kindertreff einschließlich Verkehrsgarten gestaltete. *(bh)*

Weitere Infos:

www.verkehrsmuseum-dresden.de

Anzeige

Spielen tut einfach gut!

Entgegen der trüben Wintertage und ideal zur Vorweihnachtszeit präsentiert die „spielraum“ vom 5. bis 6. November 2016 in der MESSE DRESDEN ein verspieltes und buntes Angebotsspektrum aus der kreativen Welt der Spielideen. Als generationsübergreifendes Event konzipiert, bietet die Messe einen gelungenen Mix aus Spiel- und Bastelangeboten für Groß und Klein. Das erfolgreiche Spiele-Event „Games For Families“ präsentiert wieder auf ca. 1000 m² eine große Vielfalt an kind- und familiengerechten Computer-, Konsolen und Gesellschaftsspielen von weltbekannten Ausstellern wie Disney, Nintendo, Activision, Purple Hills, Astragon, Acer u.v.m. In einem riesigen Bereich für Brett- und Gesellschaftsspiele können Sie zahlreiche Spiele und beliebte Klassiker von Verlagen wie z. B. Winning Moves und Noris ausprobieren und mehr als 350 Varianten davon testen. Für alle kleinen und großen Fans des kreativen Bauens gibt es einen Spielbereich mit 300.000 Lego-Steinen.
Seien Sie spielend kreativ, probieren Sie gemeinsam mit Ihren Kindern und Enkelkindern aktuelle Spieltrends aus und lassen Sie sich kurz vor dem Weihnachtsfest zu Geschenkideen inspirieren.

Die Körse-Therme

Das Freizeit- und Gesundheitsbad in der Oberlausitz

Eine kleine Oase eröffnet sich Wellnessbegeisterten in Kirschau: Mit Badelandschaft, Sauna und Solebecken findet sich für jeden Erholungsuchenden in der Körse-Therme das passende Freizeitvergnügen.

Wer sich für den Winter und die kalte Jahreszeit fit machen möchte, ist hier genau richtig: Nach einem ausgiebigen Saunagang in der großzügigen Saunalandschaft mit Saunen, Dampfbädern und Whirlpools sowie Saunagarten sorgen Tauchbäder und Schneeparadies für die nötige Abkühlung.

Daneben lässt es sich im Brechelbad mit warmen Kräuterdampfschüben, bei einer Türkischen Nassmassage und im familienfreundlichen Gesundheitsbad wunderbar entspannen. Sowohl im größten Solebecken Ostsachsens als auch im Solestollen lässt sich zudem die Heilwirkung von Salz in Wasser und Luft in angenehmer Atmosphäre erleben.

Erholungsuchenden, die sich gern aktiv betätigen, stehen in der großflächigen Badelandschaft Whirlpools, Strömungskanal, Minirutsche, sowie bei den Gymnastikangeboten, die durch Fachpersonal betreut werden, ausreichend Möglichkeiten zur Verfügung. Für sonnenhungrige stehen

2 moderne Solarien und eine Sand-Licht Therapie bereit. Und wer sich zwischendurch stärken muss, für den gibt es in der Cafeteria eine große Auswahl an Gerichten.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 10 bis 22 Uhr,
Fr. und Sa. 10 bis 23 Uhr, So. 10 bis 21 Uhr

Körse-Therme
Badweg 3 02681, Schirgiswalde-Kirschau
Tel. 03592 515830, www.koerse-therme.de

Ich glaub, mich zwickt ein Dino!

Im Saurierpark Kleinwelka geht die Post ab: Dort warten nicht nur die Urzeitriesen, sondern im Oktober auch ein buntes Herbstspektakel für die ganze Familie.

Fotos: Marion N. Fiedler (2)

Wenn ihr das nächste Mal spazieren geht, macht doch einfach mal 40 Schritte, und dann schaut euch die zurückgelegte Distanz an. Diese nehmen wir mal als Maßstab für die rund vier Billionen Jahre, die die Erde bereits existiert. Und jetzt ratet mal, welche Strecke der Zeit entspricht, in der Menschen auf dem Planeten leben? Die Antwort wird euch überraschen. Das wäre nämlich nur ungefähr eine Daumenbreite!

Solch anschauliche Erklärungen zu den vielen Kapiteln im Lebensbuch der Erde findet man im Saurierpark Kleinwelka an einer großen Begrüßungstafel. Besonders detailliert dargestellt ist natürlich das Zeitalter der Dinosaurier. Gleich dahinter befindet sich der Eingang in die spannende Welt der Urzeitriesen. An einem verlassenen Pförtnerhaus und durchbrochenen Mauerteilen hat nicht nur die Zeit ihre Spuren hinterlassen – es scheint, als könnte man überall Kratzer von großen Klauen erkennen – und von starken Armen aufgebogene Gitterstäbe. Wer ist hier wohl vor uns durch Kleinwelka gehuscht?

Beim Betreten des Themenparks fühlt man sich erst einmal wie in einem Sperrgebiet. Der Boden zittert, und ihr vernehmt Schreie von Tieren, die ihr so noch nicht gehört habt.

Ihr lauft an großen und übrigens warmen Eiern in Nestern auf dem Boden vorbei. Hui, hoffentlich ist die künftige Mama nicht in der Nähe!

Wenn ihr weitergeht, seht ihr verlassene Bunker, Aussichtstürme und einen leeren Jeep. Hier scheinen vor längerer Zeit Forscher vom Jurassic Park unterwegs gewesen zu sein. Dass die Region dennoch nicht

vhs Volkshochschule Dresden e.V.
Aus dem Angebot der Volkshochschule Dresden:
Ab Herbst 2016:
Annenstraße 10 (Nähe Postplatz)
Kurse für
- Kinder
- Jugendliche
- Familien
- Eltern

Volkshochschule Dresden e.V.
Schützenweg 3
01237 Dresden
Tel.: 0351 25440-0
Fax: 0351 25440-25
post@vhs-dresden.de
www.vhs-dresden.de

Herbstferien!
Verkehrs Museum Dresden

5. und 12. Oktober, 10.30 – 12.30 Uhr (8 – 12 Jahre)
Mini-Fahrzeugwerkstatt
Baut euch euren eigenen Recycling-Renner.

7. und 14. Oktober, 15 – 16 Uhr (7 – 12 Jahre)
Umweltbewusstsein versus Mobilität?
Ist Mobilität umweltunfreundlich? Was kann ich für den Umweltschutz tun? Ermittle deinen biologischen Fußabdruck.

Für beide Veranstaltungen anmelden unter Tel.: 0351 8644-133 oder E-Mail: fuehrung@verkehrsmuseum-dresden.de.

15. Oktober, 10 – 16 Uhr
Tag des Modellbaus im Verkehrsmuseum
Veranstalter: Erster Plastmodellbauclub Dresden

Alle Infos unter www.verkehrsmuseum-dresden.de.

unbewohnt ist, spürt man an jeder Ecke. Und genau das macht den Reiz dieses ersten Dinosaurier-Erlebnisses aus. Schaut auch mal nach oben: In den Baumkronen könnt ihr ein Nest entdecken, sicherlich größer, als ihr je eines gesehen habt.

In den vielen Bereichen des Saurierparks können Kinder und Erwachsene eine vergangene Welt voller imposanter Tiere kennenlernen. Jedes Areal hat seine ganz eigenen Geschichten zu erzählen. Am beeindruckendsten sind die vielen Saurierskulpturen, die man entlang des Weges in Wald und Hain oder am Wasser entdecken kann. Dinos, die aussehen wie zu groß gewordene Hunde und ein niedliches Gesicht haben, laut Infotafel aber gefährliche Raubtiere waren. Ein urzeitliches Krokodil, oder eher ein Alligator, ist auch dabei. In den Bäumen schweben Flugsaurier, vielleicht flüchten die vor den größeren Raubtieren. Und da sprechen wir nicht nur vom Tyrannosaurus Rex. Imposante Jäger, die sich offensichtlich nicht von Pflanzen ernähren, entdeckt man hinter der nächsten Baumgruppe – jetzt nur keinen Schreck bekommen!

Viele der Skulpturen messen fünf bis zehn Meter in Länge oder Höhe – und manche erzählen einen Moment des Gruppenlebens, Jagens, Grasens oder Kämpfens. Erschaffen wurden die ersten vom Bildhauer Franz Gruß, der sein Leben dem Modellieren von Sauriern gewidmet hat. Die ältesten Tiere hat er einfach nur in seinem Garten ausgestellt, in dem heute auch die Kapitel aus der Geschichte der Menschheit zu bestaunen sind. Als mehr und mehr neugierige Besucher kamen, erweiterte sich die Ausstellung über die Jahre, und bis heute sind über sechs Millionen Menschen im Saurierpark gewesen.

Dort kann man aber nicht nur laufen und schauen – ihr dürft auch mitmachen! Im Forschercamp könnt ihr selbst Hand anlegen und aus Tonmasse eigene Dinos formen. Oder ihr buddelt mit Schaufel und Pinsel nach Zähnen und Skeletten. Für Pausen ist auch gesorgt, überall im Park gib es Orte zum Picknicken, Spielplätze und interaktive Überraschungen. Am beliebtesten sind neben dem Forschercamp die vergessene Welt, Kletterfelsen und -urwald, der galaktische Nebel, die Unterwasserwelt und die Raumstation.

Im Herbst lädt der Saurierpark zu tollen Veranstaltungen ein. An den Wochenenden um den 8. und 15. Oktober könnt Ihr zum normalen Eintrittspreis allerlei zum Thema „Herbst“ und „Drachen“ in einer urigen Bastelstraße gestalten, und es wird Kürbisse zu schlemmen geben. Frisch gestärkt begleitet ihr dann das Parkmaskottchen Bodo auf die große Wiese zum Drachensteigen.

Pssstt ... Wir haben für euch sogar etwas ganz Neues entdeckt. Bereits heute laufen die Bauarbeiten zum künftigen futuristischen Eingangsgebäude des Saurierparks auf Hochtouren. Der imposante, 22 Meter hohe Bau sieht bereits heute wie ein riesiges Eigelege aus. Was es da wohl im kommenden Jahr zu bestaunen gibt?

Marion N. Fiedler

Weitere Infos:

www.saurierpark.de

Foto: Robert Jentzsch

Von Bosse bis Baba Jaga

Märchenhaftes und Reales, Fremdes und Vertrautes mischt sich in den Stücken für kleine und große Zuschauer in der neuen Spielzeit.

Mit vielen Angeboten für junge Leute lockt die neue Spielzeit an den Dresdner Theatern. Die Kraft der Fantasie und Träume in der nicht einfachen Gegenwart zu behalten, spielt dabei eine große Rolle. Märchenhaftes und Reales, Fremdes und Vertrautes mischen sich in den Inszenierungen.

Das ***Theater Junge Generation*** bereitet zurzeit seinen Umzug ins Kulturkraftwerk Mitte vor. Im Dezember soll die Neueröffnung des Kinder- und Jugendtheaters mit insgesamt elf neuen Stücken gefeiert werden. Dann sind Schau- und Puppenspiel außerdem unter einem Dach vereint. Inzwischen ist im Herbst noch das Stück „Licht!“, ein Gespenster- und Forschungsprojekt des TJG, in den Technischen Sammlungen zu sehen.

Das neue Familientheater im Kraftwerk Mitte startet am 17. Dezember mit zwei Premieren: „Ein Märchen“ von Blexbolex, einem französischen Illustrator und Autor, erzählt fabulierfreudig eine Geschichte in sieben Kapiteln. Dabei tauchen auf dem Weg zur Schule und nach Hause allerlei rätselhafte Gestalten auf, und die Handlung nimmt immer neue abenteuerliche Wendungen.
Außerdem kommt das Familien-Musical „The Season“ des kanadischen Hip-Hoppers und Klezmer-Musikers Socalled auf die Bühne. Es spielt im Wald zur Jagdsaison. Während die Tiere ihre Wintervorräte anlegen, platzt mitten in das geschäftige Treiben ein bezauberndes Wesen von

weiter Seite 52 ▸

Zauberhafte Familienkonzerte im Dresdner Zwinger

Wir laden unsere kleinen und großen Gäste zu den winterlichen Familienkonzerten „Musikalische Märchen für Kinder“ in den Marmorsaal des Dresdner Zwingers ein. Was eignet sich besser als Märchen, die jedermann kennt und liebt, um lange Winterabende und die Wartezeit bis Weihnachten zu verkürzen?
Pjotr Iljitsch Tschaikowsky entführt mit seiner wunderbaren Ballettmusik in Dornröschens verwunschenes, schlafendes Schloss und begleitet Clara, Onkel Droßelmeier und den Nussknacker in das Reich der Süßigkeiten. Anschließend locken die träumerischen Melodien von Engelbert Humperdinck unsere kleinen Gäste gemeinsam mit Hänsel und Gretel in den dunklen Märchenwald zum Lebkuchenhaus der bösen Hexe.
Ob die Geschichten wohl gut ausgehen, Hänsel und Gretel die Hexe besiegen, Dornröschen aus dem hundertjährigen Schlaf erwacht und alle fortan glücklich und zufrieden sind bis an ihr Lebensende? Wir lassen uns überraschen.
Alle Werke sind eigens für unsere kleinen Konzertbesucher arrangiert und werden vom DRESDNER RESIDENZ ORCHESTER und seinen Solisten kindgerecht vorgetragen und moderiert.

MUSIKALISCHE MÄRCHEN FÜR KINDER

ZAUBERHAFTE MELODIEN AUS
„HÄNSEL UND GRETEL“, „DORNRÖSCHEN“
UND „DER NUSSKNACKER“

MIT DEM DRESDNER RESIDENZ ORCHESTER IM MARMORSAAL
DES DRESDNER ZWINGERS

19. | 26. NOVEMBER JE UM **14 UHR, 11. | 18. DEZEMBER** JE UM **11 UHR**

TICKETS UNTER +49 (0)351 41 88 62 30, WWW.ZWINGER-KONZERTE.DE UND
AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN UND DEN SZ-TREFFPUNKTEN

DRESDNER | RESIDENZ | KONZERTE

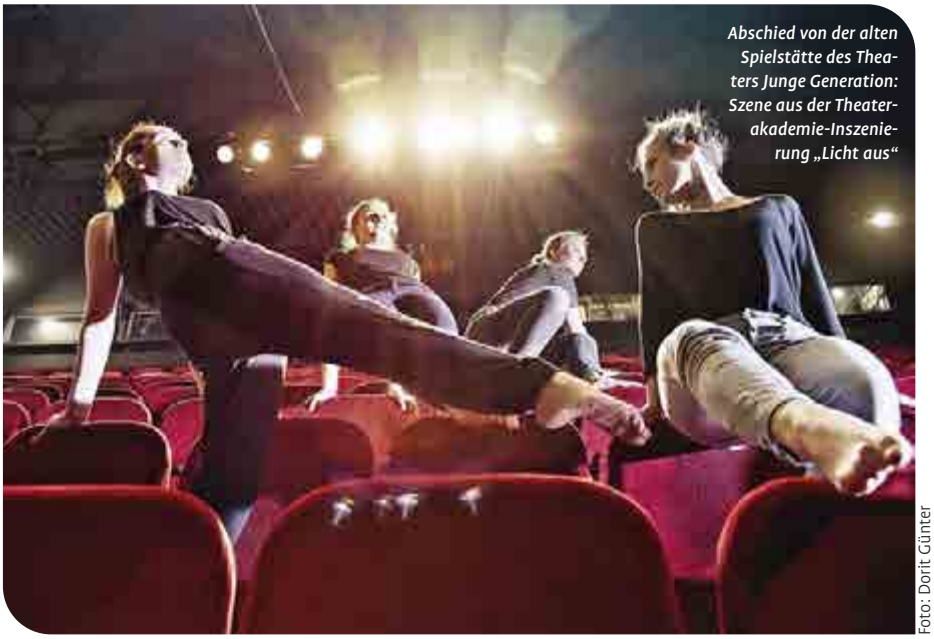
Verlosung:

Drei Freunde geben Vollgas

Endlich Ferien! Darauf haben Tim und seine beiden Freunde Paul und Kalle schon seit Wochen sehnsüchtig gewartet. In der ehemaligen Werkstatt von Tims Großvater entdecken sie durch einen Zufall ein altes BMW-Motorrad-Gespann, das unter einem Berg von Kisten versteckt war. In diesem Moment ahnen die Jungen noch nicht, dass es sich dabei um ein ganz besonderes Motorrad handelt …

Papierfresserchens MTM-Verlag, www.papierfresserchen.de

*Wir verlosen 3 Bücher. Interessierte schreiben bitte unter dem **Stichwort „Vollgas“** bis zum **28.10.2016** an die SZ GmbH – Familienzeit, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden oder an verlosung.dmv@ddv-mediengruppe.de.*



Abschied von der alten Spielstätte des Theaters Junge Generation: Szene aus der Theaterakademie-Inszenierung „Licht aus“

Foto: Dorit Günter

einem anderen Stern. Als aber auch noch seine Freundinnen eintreffen, fühlen sich einige Tiere von der Vielzahl fremder Wesen bedroht. Und es sind einige Turbulenzen zu überstehen, bis sich die Gemeinschaft im Wald neu ordnen kann. Ähnlich stellt auch das Stück „Rübe“ nach einem russischen Märchen in der Bearbeitung von Ullrich Hub, das ab 18.12. zu sehen ist, kindgemäß die Frage nach Träumen und Hoffnungen in einer beengten Welt – und danach, wie man die Dinge gemeinsam ändern kann.

Nach einem Kinderbuch-Klassiker

Im ***Schauspielhaus Dresden*** kommt die zauberhafte Geschichte „Mio, mein Mio“ über die Abenteuer des Waisenjungen Bosse im Land seiner Sehnsucht nach dem Kinderbuchklassiker von Astrid Lindgren auf die Bühne – in einer modernen Fassung mit viel Musik (Premiere: 18.11.). Shakespeares berühmte Liebesgeschichte „Romeo und Julia“ wird in einer Aufführung der Bürgerbühne im Kleinen Haus von arabischen und deutschen Jugendlichen gemeinsam neu erzählt (Premiere: am 1.10.)

Im ***Boulevardtheater*** treibt die berühmt-berüchtigte Hexe Baba Jaga ihr witzig-charmantes Unwesen im großen Finale des Märchenspaßes für die ganze Familie. Außerdem ist in der Adventszeit dort wieder die heiter-romantische Märchenkomödie „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ zu sehen, und als besonderes Gastspiel „Peterchens Mondfahrt“ in traumhafter Ausstattung zum 100-jährigen Jubiläum des beliebten Kinderbuches von Gerdt von Bassewitz (am 11.12.)

In der ***Comödie Dresden*** sorgt die „Feuerzangenbowle“ wieder für einen heiteren Ausflug in die Jugendzeit der (Ur-)Großeltern. Außerdem hat hier am 2. Dezember die Familienkomödie „Der Nanny“ nach dem gleichnamigen Kinohit von Matthias Schweighöfer Premiere.

Im ***Societaetstheaeter*** gibt es ab 14.12. ein neues adventlich-weihnachtliches Liederprogramm: „Wir Waisen aus dem Abendland – Vom Verlust heimlicher Wurzeln und einigen Wiederentdeckungen im östlichen Licht“ mit Paul Hoorn und Freunden, das auch für Familien mit älteren Kindern geeignet ist. Außerdem locken zwei Kindertheaterwerkstätten und eine Jugendtheaterwerkstatt regelmäßig zum Selberspielen und Aufführen eigener Geschichten. *Lilli Vostry*

BESUCHERBERGWERK EHRENFRIEDERSDORF

BESUCHERBERGWERK
Erlebnisführung, ab 10 Jahre
Di – So: 10 und 14 Uhr
Touristikführung, ab 6 Jahre
Sa, So, Feiertag & Ferien: 11, 13 und 15 Uhr
MINERALOG. MUSEUM Di – So: 10 – 16 Uhr
EDELSTEINSCHLEIFEREI Di – So: Voranmeldung
ASTHMA-HEILSTOLLEN Di – So: Voranmeldung
SCHLIESSTAGE Montag, außer Feiertag
und Ferien, sowie am 24.12., 25.12., 31.12. und 1.1.

09427 Ehrenfriedersdorf, Am Sauberg 1, Tel. 037341/2557
www.zinngrube.de

SÄCHSISCHES INDUSTRIEMUSEUM

Schnitzeljagd durch Dresden
Das einzigartige Ferienerlebnis

Langeweile in den Ferien? Nicht mit uns! Erkundet Eure Stadt auf spannende und außergewöhnliche Weise mit unseren Schnitzeljagden. Jederzeit durchführbar, zu zweit, mit der ganzen Familie oder gemeinsam mit Euren Freunden. Keine Terminvereinbarung nötig und das Beste: ein Preis für alle!

Einfach online bestellen und nach Hause schicken lassen – oder bei uns im Laden abholen. Und schon kann es losgehen.
www.stadtspiel-schnitzeljagd.de ☎ 0351 - 213 6800

G&G Events - Stadtspiel (Ver.) Führung
Waldschlösschenstraße 14, 01099 Dresden

Christliche Freizeit- und Tagungshäuser Sachsen

Ihre Unterkunft in Sachsen!
Alle sind willkommen!

Evangelische Jugend in Sachsen Landesjugendpfarramt
Christliche Gastlichkeit

www.christliche-haeuser-sachsen.de
Die sächsischen christlichen Freizeithäuser finden Sie auch hier: www.evangelische-haeuser.de

Industriegeschichte hautnah
Technisches Museum der Bandweberei in Großröhrsdorf

Technisches Museum der Bandweberei
Schulstraße 2 • 01900 Großröhrsdorf • Tel.: 035952 - 48247
Di. + Do. 14 bis 18 Uhr/ Jeden 1. und 3. So. im Monat 14 bis 17 Uhr
Nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten.
www.grossroehrsdorf.de

Bikewelt Schöneck – Freizeitspaß für die ganze Familie

Der Bikepark Schöneck bietet Spaß und Abwechslung für jedermann. Auf insgesamt 5 Strecken, ist für jeden etwas dabei. Im großen Übungsparcours können die Grundlagen erlernt und perfektioniert werden. Vom Pumptrack über Steilkurven und Sprüngen ist alles dabei. Selbst die Kleinsten können mit dem Laufrad schon erste Versuche wagen. Und bergauf geht es bequem mit dem Vierer Sesselift. Natürlich gibt es auch eine Bikestation mit Verleih und Reparaturservice. Auf insgesamt 265 km Radtouren rund um Schöneck kann das Vogtland auch auf die gemütlichere Art erkundet werden. Die Anfahrt ist stressfrei mit der Vogtlandbahn möglich.

Freitag - Sonntag: 10 - 18 Uhr geöffnet

Bikewelt Schöneck, Hohe Reuth 8, 08261 Schöneck
Telefon: +49 37464 330011, Fax: +49 37464 330013
info@schoeneck.eu www.schoeneck.eu

Pension Spreewelten ***
Lübbenau/Spreewald

Im Spreewelten Bahnhof schlafen
Sie nur 500 Meter vom historischen Stadtkern entfernt.
11 Künstler haben in unseren 11 Zimmern die Spreewelten erschaffen.
Einzigartige, extravagante und traumhafte Zimmer
warten auf Ihren Besuch.

„Schwimmen mit Pinguinen"

Leistungen:
- 2 Übernachtungen im DZ inkl. Frühstück
- Tageseintritt ins Spreewelten Bad inkl. großer Saunalandschaft für die ganze Familie sowie an der Schaufütterung teilnehmen und die Pinguine aus der Hand füttern (11:00 Uhr und 15:30 Uhr)
- eine besondere Überraschung für Ihr Kind auf dem Zimmer

Sommerpreise: 1 Erw. + 1 Kind im DZ ab 225,00 €
Winterpreise: 1 Erw. + 1 Kind im DZ ab 175,00 €

Schlafen im Kunstwerk

Spreewelten GmbH
Pension Spreewelten ***
Lübbenau/Spreewald · Tel. (0 35 42) 88 99 77
pension@spreewelten.de · Weitere Infos: www.pension.spreewelten.de

Foto: Ines Glöckner

Faszination Glas

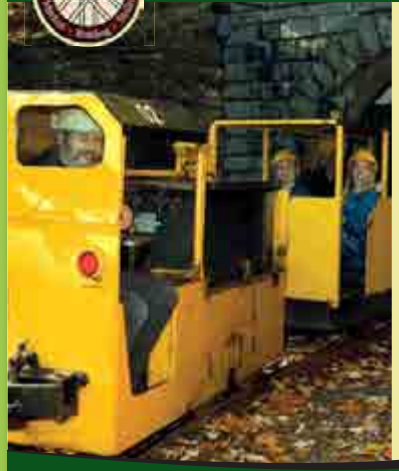
Auf in den schönsten Glasmacherort Deutschlands!
Kunst und Handwerk im Urstromtal.

- 20 Werkstätten, Museum, Glasstudio
- selbst Glas blasen
- Ferienwohnungen, Gastronomie, Läden – ganzjährig geöffnet

Museumsdorf Baruther Glashütte
Hüttenweg 20
15837 Baruth/Mark OT Klasdorf
Telefon: 0333 704 / 98 09 12
www.museumsdorf-glashuette.de
BAB 13, B 96, RE 3

An der Fläming-Skate / RK 8

Besucherbergwerk „Markus-Röhling-Stolln"



- 600 m Fahrt mit der Grubenbahn zum Wasserrad
- Zeugnisse aus der Zeit des Silber- und Kobaltbergbaues von 1733–1857 und des Uranbergbaues von 1948–1952
- Führungsdauer ca. 70 Minuten, Gruppen auf Voranmeldung
- Kinder ab 6 Jahren

Sehmatalstraße 15
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon (0 37 33) 5 29 79
info@roehling-stolln.de
www.roehling-stolln.de

Das besondere Ferienerlebnis

Einsteigen, abschalten und die Gemütlichkeit des Reisens genießen. Nicht nur Kinderaugen strahlen beim Anblick der großen schwarzen Dampfmaschinen. Die Faszination der Dampflokomotiven zieht auch so manchen Großen in ihren Bann. Vor den Toren Dresdens und auch im Erzgebirge schnauft und raucht es auf schmalen Gleisen noch täglich, als ob die Zeit stehen geblieben wäre. Zeigen Sie Ihren Kindern und Enkeln, wie einst überall die Lokomotiven fauchten. Noch ein Tipp: bis 16.10. sind die offenen Aussichtswagen noch planmäßig im Betrieb. **Wir freuen uns auf Sie!**

07.10. Dampf- & Räuchertour – Fichtelbergbahn
14.10. Märchenzug – Weißeritztalbahn
Sa/So bis 30.10. Westernfahrt mit Old Shatterhand – Lößnitzgrundbahn

FICHTELBERGBAHN
Cranzahl – Kurort Oberwiesenthal
LÖßNITZGRUNDBAHN
Radebeul Ost – Moritzburg – Radeburg
WEIßERITZTALBAHN
Freital-Hainsberg – Dippoldiswalde

SDG Sächsische Dampfeisenbahnges. mbH
Lößnitzgrundbahn | Weißeritztalbahn
Am Bahnhof 1 · 01468 Moritzburg
Telefon 035207 8929-0
Fichtelbergbahn
Bahnhofstr. 7 · 09484 Kurort Oberwiesenthal
Telefon 037348 151-0
www.sdg-bahn.de
SDG

Neue Schänke
Landgasthof *am Fuße der Festung Königstein*

01824 Königstein/Sächsische Schweiz
Am Königstein 3 · Tel. 035021/999-60
www.neue-schaenke.de
Öffnungszeiten: Do.–Mo. 12–22 Uhr

MiniGOLF am Königstein

Minigolf am Königstein – So haben Sie bestimmt noch nie Minigolf gespielt! Denn dies ist kein Platz wie man ihn überall findet, sondern eine waschechte 18-Loch-Freizeitanlage mit Kunstrasenbahnen. Kein Wunder, dass da schon fast das richtige „Golfplatz-Feeling" aufkommt. Fehlt eigentlich nur noch der Caddy, der einem den Schläger oder die Bälle hinterherträgt. Testen Sie doch einmal selbst, ob in Ihnen nicht vielleicht ein kleiner Bernhard Langen oder gar ein Tiger Woods schlummert ...

Beachten Sie auch unsere Herbstangebote im Landgasthof:

Martinsgansessen
vom 11.–15.11.2016
Schlachtewoche
vom 03.–07.11.2016

Donnerstag–Sonnabend (ab 03.11.2016)
Fondue-Abend, wahlweise
„Fondue Chinoise" p.P. 14,90 €
„Schweizer Käsefondue" p.P. 12,90 €

... um Vorbestellung wird gebeten, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anzeige

Margon Arena wird zum Eispalast

Zum 125-jährigen Jubiläum der Uraufführung von „Der Nussknacker" 1892 im berühmten Mariinski-Theater in St. Petersburg schickt die Heimatstadt Tschaikowskys ihr einziges Eisballett der Welt als Botschafter auf große Welttournee. Mit dem Meisterwerk „Der NUSSKNACKER" ON ICE gastiert das staatliche Ensemble am 30. Dezember 2016 um 16.30 Uhr und 20 Uhr in der Margon Arena in Dresden. Tickets unter 0351 4864-2002 und an allen bekannten VVK-Stellen.

FR., 30. DEZEMBER 2016 · 16.30 + 20.00 · DRESDEN · MARGON ARENA

Gabriel Concerts

DAS EINZIGE EISBALLETT DER WELT WIEDER IN DRESDEN

St. Petersburger Staatsballett On Ice

Nussknacker ONE ICE

TSCHAIKOWSKIS ERFOLGSWERK IN EINER ZAUBERHAFTEN EIS-CHOREOGRAPHIE

Tickets: 0351-8666010 · 0351-48642002

Online: bestgermantickets.de ohne Versandgebühr

Adventserlebnisse frühzeitig planen

Auch wenn die Lebkuchen schon seit Wochen in den Supermarktregalen liegen – mal ehrlich, wer denkt jetzt schon so richtig an Weihnachten? Schließlich hat gerade erst der Herbst Einzug gehalten, die Blätter verfärben sich nur ganz allmählich, und die Temperaturen sind noch relativ mild. Doch wer genauer auf den Kalender schaut, wird mit Erstaunen bemerken, dass schon am 27. November 1. Advent ist – bis dahin sind es keine zwei Monate mehr. Und wenn dann all die romantischen Weihnachtsmärkte und -veranstaltungen vor der Tür stehen, ist der Terminkalender vielleicht schon voll, oder es gibt keine Karten mehr. Deshalb ist es schlau, schon an einem ruhigen Herbstabend jene Zeit zu planen, die für viele eine der schönsten des Jahres ist. Denn sie soll abwechslungs- und erlebnisreich, aber keinesfalls stressig werden. Erste Anregungen für unvergessliche Stunden im Advent finden sich auf diesen Seiten.

Anzeige

Mehr Service an der virtuellen Zirkuskasse

Clownsduo Slobi

Weihnachtszeit ist in Dresden auch Zirkuszeit. Vom 14. Dezember bis 2. Januar 2017 lädt der 21. Dresdner Weihnachts-Circus zu 39 Vorstellungen auf den Volksfestplatz Pieschener Allee. Die Tickets werden bereits verkauft. Besonders bequem gibt es sie über die neue Homepage www.dresdner-weihnachts-circus.de. Hier kann man die nummerierten Logen- und Sperrsitzplätze direkt im Sitzplan wählen. Außerdem gibt es die Option, die Karten zu Hause auszudrucken und so die Versandgebühr zu sparen. Wahlweise kann man sogar ein Menü in „Kochans Genuss Manege“ dazu buchen. Parallel sind die Karten an allen Vorverkaufskassen erhältlich, die an die Systeme CTS/ Eventim sowie Ticketmaster angeschlossen sind.

Telefon-Hotline: 0180 3302330
www.dresdner-weihnachts-circus.de

Buntes Apfeltreiben

BASTEL-TIPP

Jeder dieser bunten Äpfel erzählt seine eigene Geschichte. In einem ist der Wurm drin und erfreut sich am süßen Fruchtfleisch. Der andere ist verliebt, was den Nachbarn zum breiten Grinsen bringt. Und wie sieht euer Apfel aus? Hat er Hut und Sonnenbrille? Oder raucht er vielleicht sogar eine Pfeife? Übrigens, hier noch ein Tipp: Wenn ihr diese Apfelfiguren aus durchscheinendem Papier bastelt und ans Fenster hängt, scheint wunderbar das Licht hindurch.

Ihr benötigt:

- (durchscheinendes) Papier (Pergament o. Ä.)
- Schere, Leim, Nadel und Faden, Strick, allerlei Farben/Stifte für die Äpfel
- braunes Papier für Würmchen und Maden, grünes Papier für Blätter (Alternativ können auch gepresste echte Blätter verwendet werden.)

1. Schritt:

Malt eure Äpfel auf das Papier: Alle Größen, Farben, Gesichter und Verzierungen sind erlaubt! Verpasst den Äpfeln einen hakenförmigen Stiel, damit ihr sie später leichter auffädeln könnt. Würmer könnt ihr auf braunes Papier zeichnen und sie später durch einen Einschnitt in den Apfel stecken.

2. Schritt:

Schneidet eure Äpfel vorsichtig aus, am besten großzügig um den Haken herum. Dann könnt ihr durch Faltung ganz leicht eine Öffnung hineinschneiden; alternativ kann ein Locher verwendet werden. Die Blätter und weitere Würmer müsst ihr gar nicht vorzeichnen, die kann man auch während des Ausschneidens spontan formen.

3. Schritt:

Fädelt alles zusammen. Die Äpfel hakt ihr entweder ein (wenn ihr den Haken ausgeschnitten habt), oder ihr fädelt einen dickeren Strick durch das Loch hindurch. Die Blätter können mit Nadel und einem sehr langen Faden (Vorsicht: Verknotungsgefahr!) aufgefädelt werden. Blätter und Äpfel fügt ihr dann zusammen und klebt sie mit Klebeband ans Fenster oder einen anderen Ort, wo ihr sie gern sehen wollt. Falls ihr echte Herbstblätter habt, hängt sie einfach mit dazu. Ihr solltet sie aber vorher pressen, sonst rollen sie sich zusammen.

Ich wünsche euch herbstlichen Bastelspaß!
Eure Marion N. Fiedler

SÄCHSISCHE DAMPF SCHIFF FAHRT

Alles an Bord!

Alles an Bord!

Einzigartige Flusslandschaft, technische Faszination und kulinarischer Genuss.

Bei einer Fahrt mit unseren Schiffen können Sie den Glanz einer längst vergangenen Epoche wieder aufleben lassen. Kommen Sie an Bord und genießen Sie beim leisen Rauschen der Schaufelräder und beim Schnaufen der Dampfmaschinen einen außergewöhnlichen Blick auf die Kostbarkeiten des Elbtals. Erleben Sie Dresdens barocke Altstadt vom Wasser aus, entdecken Sie den Charme historischer Schlösser inmitten der Weinberge oder lassen Sie sich vom abendlichen Lichterglanz auf der Elbe verzaubern.

Tipp! Familienkarte

40,00 € – Maximal 2 Erwachsene + mindestens 1 bis maximal 5 Kinder (bis 14 Jahre). Gültig für alle Linienfahrten.

Fahrtenangebote, Informationen & Tickets: Servicecenter Georg-Treu-Platz 3, Dresden oder unter:
www.saechsische-dampfschiffahrt.de • Telefon +49 351 866 09 0 • Servicestationen

sz ticketservice Tickets erhältlich in allen SZ-Treffpunkten, Hotline 0351 4864 2002 sowie unter www.sz-ticketservice.de

Geisterstunden in der Erlebniswelt SteinReich

23. & 31. Okt.

Wer hat den schönsten Halloween-Kürbis?

Am 23.10.2016 laden wir zum Geisterbrunch in die Erlebniswelt SteinReich ein. Das Geister-Büfett mit Sargkuchen, Spinnenbeinchen oder einer Glubschaugen-Bowle startet für Klein und Groß um 10 Uhr. Am 31.10.2016 küren wir unter allen bis 15.00 Uhr eingereichten geschnitzten Kürbissen den schönsten. Brunchpreis für Kinder (6-12 Jahre) 6,90 Euro, Erwachsene 14,90 Euro, die Familienkarte kostet am 23.10. für Brunchgäste 7,50 Euro.

Weitere Infos: www.steinreich-sachsen.de

Spannende Märchenschichten mit Vesper im Bergwerk

Okt. 2016

Im Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“ am Rande der Sächsischen Schweiz erzählt die Berghexe wieder spannende Geschichten rund um Gnome, Zwerge und andere Höhlenbewohner ... eine sagenhafte Nachmittagsveranstaltung mit Vesper am unterirdischen See in den Herbstferien: **02.10./07.10./09.10./14.10. und 15.10.2016 jeweils 15.30 Uhr.**

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.marie-louise-stolln.de

APOGEPHA Publikumstag im Deutschen Hygiene-Museum Dresden

13. Nov.

Das Deutsche Hygiene-Museum und die APOGEPHA Arzneimittel GmbH gestalten gemeinsam den Familientag „Sonntagsgeschichten“, zu dem alle Gäste bei freiem Eintritt herzlich eingeladen sind.

Wann? 13. November 2015, 10 bis 18 Uhr
Wo? Deutsches Hygiene-Museum Dresden
Eintritt: frei

familienzeit* Das SZ-Magazin für Dresden und Umgebung

Bei Vorlage des Gutscheines erhalten die Teilnehmer 50 % Ersparnis auf den Eintrittspreis.

Sächsisches Industriemuseum
Industriemuseum Chemnitz
Zwickauer Straße 119
09112 Chemnitz
Tel. 0371 3676-110
Fax 0371 3676-141
www.saechsisches-industriemuseum.de

Ich bin dann mal Bouldern ...
Jetzt bei der Familienkarte 3 Euro Preisvorteil sichern – für 2 Erwachsene und ein Kind statt 19,90 € nur 16,90 €

KLETTERARENA DRESDEN

PLASTINARIUM
in Guben

4,00 Euro
Ermäßigung bei einem Eintritt in die Ausstellung

www.PLASTINARIUM.de - Uferstraße - 03172Guben
Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag 10 - 18 Uhr
letzter Einlass 16 Uhr

Coupon

Gültig bis 31.12.2016

Verlosung

Willi will es wieder wissen!

„Wie kommt das Salz in die Suppe? / Wie kommt der Zucker aus der Rübe?“

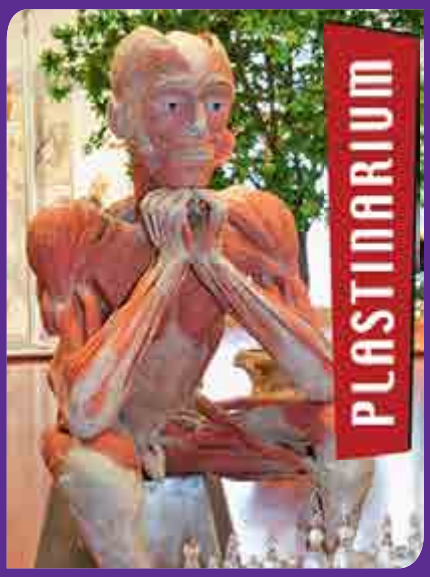
Diese Reportage für Kinder und alle, die es wissen wollen, widmet sich dem Abbau von Salz und der Zuckerherstellung.

Weitere Infos: **www.karussell.de/willi-wills-wissen**

Wir verlosen 3 DVDs.

Interessierte schreiben bitte unter dem Stichwort „Willi“ bis zum 28.10.2016 an die Sächsische Zeitung GmbH – Familienzeit, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden oder an verlosung.dmv@ddv-mediengruppe.de.

familienzeit* Das SZ-Magazin für Dresden und Umgebung



KLETTERARENA DRESDEN

Kletterarena Dresden
Zwickauer Straße 42
01069 Dresden
Tel: +49 (0) 177 52 27 809
www.kletterarena-dresden.de
www.facebook.com/kletterarenadresden

Öffnungszeiten
Mo., Do.: 15.00 – 23.00 Uhr
Di., Mi., Fr.: 10.00 – 23.00 Uhr
Sa., So.: 09.00 – 23.00 Uhr

Kletterschuhe, Klettergurt + Sicherungsgerät und Chalk Bag können gegen eine Gebühr ausgeliehen werden.

Unser Tipp für die Herbstferien:

Donnerstag, den 13.10.16, 13 Uhr + 15 Uhr

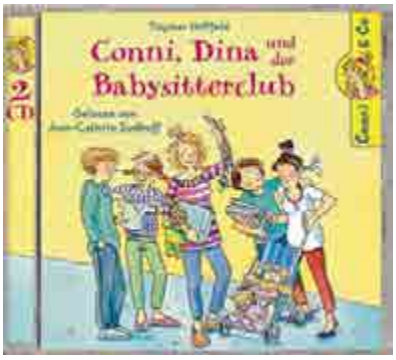
Pinsel und Pedale –
Action-Painting mit Fahrrädern

Mit einer „Kunstmaschine" aus Fahrrad und Wäschetrommel entstehen auf weißen Leinwänden farbige Muster. Probiert es selbst! Eine Kurzführung durch die Sonderausstellung „Das Fahrrad" rundet die Aktion ab.
Geeignet für Kinder ab 6 Jahren,
5 € pro Teilnehmer.

Anmeldung erwünscht unter: **0371 3676-410** oder **muspaed@saechsisches-industriemuseum.de.**

* Verlosung

„Conni, Dina und der Babysitterclub"



Dinas Mutter ist schwanger! Dina findet das ganz schön peinlich. Obwohl das Baby noch nicht einmal auf der Welt ist, bringt es alles durcheinander. Im Gegensatz zu Dina sind Conni, Anna und Billi begeistert. Sie beschließen, sich zu perfekten Babysittern auszubilden, um ihrer besten Freundin zu helfen. Gemeinsam wollen sie das Babychaos meistern ...

Gekürzte Lesung des zwölften Conni-Romans von Dagmar Hoßfeld gelesen von Ann-Cathrin Sudhoff

2 CDs, 141 Min. – **www.karussell.de/conni**

Wir verlosen 3 Hörbücher.

Interessierte schreiben bitte unter dem Stichwort „Conni" bis zum 28.10.2016 an die Sächsische Zeitung GmbH – Familienzeit, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden oder an verlosung.dmv@ddv-mediengruppe.de.

Bei Vorlage erhalten Sie **20% Rabatt** auf Ihre Eintrittskarte ins Kinder-Tobeland oder die Kletterhalle.
Nur ein Gutschein pro Besuch einlösbar.
Gilt nicht für das gastronomische Angebot.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
Gültig bis 31.12.2016

SoliVital
Ihr Sebnitzer Sport- und Freizeitzentrum
Schandauer Str. 100 · 01855 Sebnitz
Tel. 035971 - 808480 · www.solivital.de

SILVESTER
im Turm Restaurant
mit einzigartigem Blick auf Dresden
oder im BOWLINGBEREICH
ALL INCLUSIVE: Begrüßungsgetränk
reichhaltiges Buffet Bier
alle offenen Weine alkoholfr. Getränke
Glas Sekt zum Anstoßen
Mitternachtssnack große Tombola
Tanz mit DJ Tompa **Bowling inklusive**
Preis pro Person: 129 € · Kinder bis 14 Jahre: 59 €
Frühbucher: 119 € (Bezahlung bis 30.09.)

BOWLING ARENA
Südhöhe 80 · 01217 Dresden
Telefon: 0351 - 4 24 76 70
www.bowlingarena-dresden.de

PEGASUS RESIDENZ

WOHNEN MIT CHARME UND INDIVIDUALITÄT IN DRESDEN STRIESEN ALS KÄUFER ODER MIETER

PEGASUS WOHNEN

PEGASUS Residenz erbaut in der beliebten Lage Dresden Striesen ein neues energieeffzientes Wohnensemble mit moderner Architektur und eigener Atmosphäre. Die Wohnungen sind hochwertig und mit sehr beständigen Materialen ausgestattet. **Käufer** und **Mieter** können zwischen verschiedenen Grundrissvarianten wählen.

OBJEKTMERKMALE IM ÜBERBLICK

- komfortable Mietwohnungen zwischen 76 und 147 m² Wohnfläche (2- bis 4-Raum)
- moderne, großzügige Eigentumswohnungen zwischen 110 m² bis 142 m² Wohnfläche (3- bis 4- Raum)
- große Balkone (ca. 9-26 m² Nutzfläche) und Terrassen (bis zu 75 m² Nutzfläche)
- Concierge-Service und Sicherheitssystem
- Tiefgaragenstellplätze (keine Doppelparker)
- autofreies Wohnensemble mit hohem Grünflächenanteil und Ruhezone

HOCHWERTIGE MATERIALIEN - AUSSTATTUNG NACH WAHL

- moderne Bäder mit bodentief gefliesten Duschen (Breite bis 1,20 m)
- Stabparkett, elektrische Rollläden, Fußbodenheizung
- alle Wohnungen sind über Aufzüge stufenfrei erreichbar
- hohe Energieeffizienz KfW 70, 3-fach isolierverglaste Holzfenster

INFOTAGE IN DER NEUEN MUSTERWOHNUNG

- jeden Sonntag von 14-16 Uhr
- Zugang Hepkestr. 115, 01277 Dresden neben der Tiefgaragenzufahrt

KONTAKT, BERATUNG UND VERKAUF

PEGASUS Residenz Dresden GmbH
Telefon: 0351 - 211 10 23 96
E-Mail: beratung@pegasus-wohnen.de

WWW.PEGASUS-WOHNEN.DE

DER MAZDA2 NAKAMA – IHR PERFEKTER GEFÄHRTE

Mazda2

- MZD Connect Konnektivitätskonzept
- Klimaautomatik & Sitzheizung vorne,
- 16-Zoll Alufelgen zwefarbig
- Einparkhilfe hinten, u.v.m.!

Barpreis € **14.690**[1)] Preisvorteil € **4.050**[2)]

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 5,9 l/100 km, außerorts 3,7 l/100 km, kombiniert 4,5 l/100 km.
CO_2-Emission im kombinierten Testzyklus: 105 g/km.

1) Barpreis für einen Mazda2 Nakama SKYACTIV-G 90 inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. **2)** Gegenüber der UVP der Mazda Motors (Deutschland) GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell.

Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

DER MAZDA3 NAKAMA – IHR PERFEKTER GEFÄHRTE

Mazda3

- Bi-Xenon mit LED Tagfahrlicht,
- MZD Connect Konnektivitätskonzept,
- Rückfahrkamera, u.v.m.!
- Sitzbezüge in Leder-Alcantara®[3)]

Barpreis € **19.990**[1)] Preisvorteil € **4.850**[2)]

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,5 l/100 km, außerorts 4,3 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km.
CO_2-Emission im kombinierten Testzyklus: 119 g/km.

1) Barpreis für einen Mazda3 Nakama SKYACTIV-G 120 Benzin inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. **2)** Gegenüber der UVP der Mazda Motors (Deutschland) GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell. **3)** Sitzmittelbahn sowie Kopfstützen in Alcantara®-Stoff, Sitzwangen in Leder.

Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

Sachsengarage

Sachsengarage GmbH • **01277 Dresden • Liebstädter Straße 5 • Telefon (0351) 4201-210 • www.sachsengarage.de**
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland